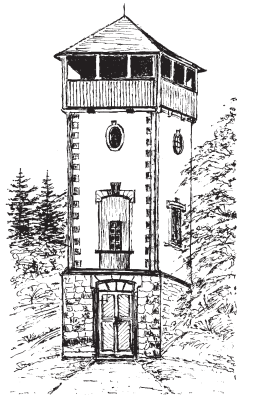


Cunewalder Bielebohrer Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 1

14. Januar 2022

2,00 Euro

Ausblick auf das neue Jahr

Kirche im Mittelpunkt

Neben ihrer großen Bedeutung für die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde wird das Gotteshaus im Jahr 2022 mehrfach im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen.

Aktuell wird das unmittelbare Umfeld auf dem Kirchweg durch die Baumaßnahmen eine deutliche Aufwertung erhalten. In Vorbereitung befinden sich bereits die geplanten und dringend notwendigen Arbeiten am kompletten Kirchendach, in Kürze dürfte die Ausschreibung erfolgen.

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläum „800 Jahre Cunewalde“ wird

es am 29. April den Auftakt zu den Feierlichkeiten in der Kirche geben und das als gemeinsame Eröffnungsveranstaltung aller Jubiläumsgemeinden Neukirch, Hochkirch, Wilthen, Sohland und Gastgeber Cunewalde.

Des Weiteren ist von Interesse, ob die Kirchgemeinde im laufenden Kalenderjahr wieder die vakante Stelle des Pfarrers besetzen kann.

Die Cunewalder Kirche wird also 2022 aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln im Mittelpunkt stehen.

M. Hempel



Die Cunewalder Kirche ist das weithin sichtbare Wahrzeichen im Tal. In unserer Dezemberausgabe hatten wir gefragt, wieviel Quadratmeter Fläche wohl das zu sanierende Kirchendach hat. Der Ausschreibung für die anstehenden Dachdeckerarbeiten zufolge sind es 1.655 m².

Möglichkeiten zu Corona-Tests

Die Firma EASYTEST aus Spreetal wird ab 24. Januar 2022 in den alten Gasträumen des Sportlerheimes im Sportzentrum ein Schnell-Test-Center betreiben.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr, Sonnabend: 10.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung ist nicht erforderlich! (Kontakt: 0152 31877616)

Die Testmöglichkeit in der Praxis der Logo/Ergo-Therapie Praxis von Alexandra Reinecke in der Bielebohrerstraße besteht auch weiterhin. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag nur nach telefonischer Terminvergabe: 01520 5333806.

Bitte lassen Sie sich impfen!

In Ihrem Interesse und dem Ihrer Mitbürger!

Ihre Cunewalder Hausärzte



Links im Vordergrund liegen die Rohre für die Trinkwasserversorgung bereit. Hinten rechts ist bereits das erste neue Wohnhaus am Standort Friedensauwe erkennbar.

Manche Menschen erwarten vom neuen Jahr einen frischen Start für ihre alten Gewohnheiten.

Willy Meurer

Seiten 6/7

Neue Fördermittelangebote

Seiten 15 bis 17

800 Jahre Cunewalde Geschichte und Aufrufe

Seiten 18/19

Auflösung und Gewinner des Weihnachtsbilderrätsels

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

| | | | |
|---------------|--------------------|---------|---------------------------------|
| Ämter: | Hauptamt | | Finanzen und Wirtschaft/ |
| | Sekretariat | 2 30 20 | Bauwesen |
| | Ordnungsamt | 2 30 23 | Kämmerei / Kasse |
| | Pass- und Meldeamt | 2 30 24 | Steuern |
| | Standesamt | 2 30 25 | Bauamt |
| | | | 2 30 32 |
| | | | 2 30 33 |
| | | | 2 30 40 |

Sanierungssprechstunde für Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizist/Bürgerpolizistin jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 14. Januar 2022

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:

Matthias Hempel, Hauptstraße 135, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen: Digitaldruckerei Schleppers GmbH Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss für Februar 2022 ist der 1.2.2022
Die nächste CBZ erscheint am 11. Februar 2022.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Festlegungen zu Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Notfall-Verordnung gilt **ab sofort** für Zutritt in die Gemeindeverwaltung die **3G-Regel** (getestet, genesen, geimpft)!
Außerdem wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten (Telefon: 035877 230-0)!

Terminvereinbarung für Standes- und Meldeamt ist auch weiterhin erforderlich (Telefon: 035877 230-24 oder 035877 230-25)!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Für Januar 2022 ist keine öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde anberaumt.

Die nächstfolgende öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, dem 16. Februar 2022** statt.

Bitte beachten Sie die öffentliche Bekanntmachung in der CBZ am 11. Februar 2022.

Thomas Martolock, Bürgermeister

19. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 1. Februar 2022

Beginn: 18:30 Uhr
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, Ratssaal

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle
2. Bürgerfragestunde
3. Hochwasserschadensbeseitigung Augusthochwasser 2010
- 3.1 Wiederholung der Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung – Stützmauer Erlenweg 49 – 54 mit Brücke BW 57
- 3.2 Wiederholung der Vorstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung – Brücke BW 73 – Am Nordhang
- 3.3 Beschlussvorlage Nr. 06/2021 – Vergabe von Bauleistungen – Brücke BW 73 – Am Nordhang Ingenieur- und Wasserbauarbeiten
4. Sachstandsbericht zum Förderverfahren und der Vorbereitung erster Planungsschritten zur Schaffung einer kombinierte Kinderkrippe und Altagestagespflege am Standort ASS 31a
5. Informationen zum Vorbereitungsstand von Baumaßnahmen in 2022
6. Aktuelles Baugeschehn
7. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
8. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

21. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 2. Februar 2022

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle
3. Vorberatung zur Informationsvorlage GR 22/2022 Information über den Haushaltsvollzug zum 31.12.2021
4. Vorberatung zur Informationsvorlage GR 23/2022 Information über das vorläufige Ergebnis der Waldbewirtschaftung zum 31.12.2021
5. Vorberatung Beschlussvorlage GR 146/2022 – Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung aus den Erlösen der Waldbewirtschaftung zum 31.12.2021
6. Vorberatung Beschlussvorlage GR 148/2022 – Wirtschaftsplan Kommunalwald 2022
7. Sachstandsbericht zur aktuellen Lage der Körse-Therme Kirschau und Beratung zur weiteren strategischen Vorgehensweise
8. Vorberatung Beschlussvorlage GR 147/2022 – Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kultur Cunewalde (EBKC) 2022
9. Verschiedenes Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweise: Pandemiebedingt finden die Sitzungen des TA und FA unter Einhaltung folgender Maßnahmen statt: Zutritt nur mit 3-G-Nachweis, Einhaltung Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen, Tragen eines medizinischen Mundschutzes (für Redebeiträge kann dieser abgenommen werden).

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

| | | |
|---|-------------|---------------|
| Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz | | |
| Freitag | 14. Januar | Blaue Tonne |
| Montag | 17. Januar | Gelbe Tonne |
| Mittwoch | 19. Januar | Restmülltonne |
| Freitag | 21. Januar | Biotonne |
| Montag | 31. Januar | Gelbe Tonne |
| Mittwoch | 2. Februar | Restmülltonne |
| Freitag | 4. Februar | Biotonne |
| Freitag | 11. Februar | Blaue Tonne |

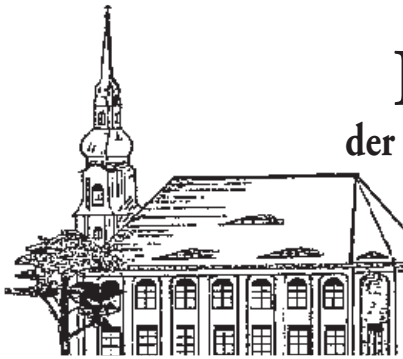
Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Im Zeitraum vom Dezember 2021 bis
März 2022 keine Annahme.

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
2-G-Nachweis erforderlich.



Unsere Gottesdienste

Beginn: 9.30 Uhr in der Kirche
Bitte beachten Sie die 3G-Regel, Nachweise sind erforderlich (für alle ab 16 Jahre). Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 16. Januar 2022
Kein Gottesdienst in Cunewalde

Sonntag, 23. Januar 2022, 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Haenchen

Sonntag, 30. Januar 2022, 9:00 Uhr
Predigtgottesdienst Pfarrer Kästner

Sonntag, 6. Februar 2022, 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Kästner

Fundsachen

- **1 Jacke schwarz**
gefunden: 14.09.2021, Parkplatz EURONICS Brückner
 - **1 Sicherheitsschlüssel mit 2 Anhängern und Bändern**,
gefunden: 2.10.2021 zwischen Zieglertal und Peterdörfel (Wald)
 - **1 Akku-Bohrschrauber**
gefunden: 14.10.2021, vor Eingang Dreiseitenhof
 - **1 Sicherheitsschlüssel mit Anhänger**
gefunden: 30.10.2021, Busplatz Weigsdorf-Köblitz am Glascontainer
 - **2 kleine Schlüssel**
gefunden: 13.11.2021, Schönberg (Wasserbassin)
- Abzuholen im Ordnungsamt Hauptstraße 19, Cunewalde**

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 16 Uhr
Um Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten 035877/230-60 wird gebeten. 2-G-Nachweis erforderlich.

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister Wohnungverwaltung:
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung: Abwasserzweckverband „Obere Spree“, AWOS GmbH OT Bederwitz, Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
Arztpraxis Dr. Anke Hanisch 19. bis 21. Januar geschlossen.
Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch vom 14. bis 18. Februar geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00-11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

15./16. Januar 2022
ZÄ Nicole Scholz-Donath,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702489

22./23. Januar 2022
Dipl.-Stom. Frank Peter,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702086
BAG Dr.med.dent. Kathrin Endlich
und Dr.med.dent. Oliver Endlich
Gemeinschaftspraxis Wilthen
Tel.: 03592/33534

29./30. Januar 2022
ZÄ Mandy Clemens,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/764299

5./6. Februar 2022
Dr. med. Matthias Hoke,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702120

Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

Sonntag, 13. Februar 2022
Kein Gottesdienst in Cunewalde

Gemeindekreise:
Aufgrund der aktuellen Situation werden die Termine in den jeweiligen Gruppen kurzfristig bekanntgegeben.

WEITERE MITTEILUNGEN
Brot für die Welt
Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen!
Spendenkonto der Kirchengemeinde
Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 (BIC: GENODED1DKD)
Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten Kirchbüro:
Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Bitte beachten: *Mittwoch und Freitag geschlossen*

Kontakte
Pfarramt 035877 / 27431
Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592/32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke gemeindepadaedagoge@kirche-wilthen.de
Kirchengemeinde im Internet
www.cunewalde-pfarramt.de
kg.cunewalde@evlks.de

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch ohne Mitgliedschaft durch eine Spende weiter unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bautzen nutzen:

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 138/2021 vom 15.12.2021 – Der Gemeinderat beschließt, den Verein Cunewalde 800 e. V. finanziell zu unterstützen und bei fehlender Liquidität die notwendigen Ausgaben vorzufinanzieren. Die von der Gemeinde geleisteten, planüberschreitenden Zahlungen an den Verein sind zu dokumentieren. Nach Abschluss und Abrechnung der 800-Jahr-Feier wird eine Endabrechnung erstellt. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 4 Enth.). Gemeinderat Hans-Jürgen Dittmann und Bürgermeister Thomas Martolock waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 139/2021 vom 15.12.2021 – Der Gemeinderat nimmt den Wirtschafts- und Finanzplan der WWK GmbH für das Jahr 2022 sowie die Mittelfristplanung bis 2026 zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den entsprechenden Umlaufbeschluss zu unterzeichnen. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 140/2021 vom 15.12.2021 – Der Gemeinderat beschließt die pauschale Zuwendung zur Stärkung des ländlichen Raumes des Freistaates Sachsen in Höhe von 70.000,00 € im Haushaltsjahr 2021 zum allgemeinen Haushaltsausgleich zu verwenden. Mehrheitliche Zustimmung (14 Ja, 2 Enth.).

Beschluss-Nr. 143/2021 vom 15.12.2021 – Der Gemeinderat bestätigt folgende Festlegungen zum Übergang von Verträgen, Verbindlichkeiten und haushalterischen Grundlagen vom bisherigen Eigenbetrieb Blaue Kugel (bis 31.12.2021) auf den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde (ab 01.01.2022) wie folgt:

Es erfolgt eine Überleitung des gesamten Vermögens sowie aller Schulden des Eigenbetriebes Blaue Kugel gemäß den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen zum 31.12.2021 vom Eigenbetrieb Blaue Kugel auf den Eigenbetrieb Kultur.

Die Vermögens- und Schuldwerte gehen zu den Buchwerten des letzten Jahresabschlusses auf den neuen Eigenbetrieb über.

In alle Verträge des bisherigen Eigenbetriebes Blaue Kugel sowohl im Innenverhältnis als auch im Außenverhältnis tritt der neue Eigenbetrieb Kultur Cunewalde zum 01.01.2022 ein. Die Vertrags- und Geschäftspartner werden über die Überleitung der Verträge schriftlich informiert.

Die Struktur der einzelnen Sparten

(Aufgliederung des Eigenbetriebes in die einzelnen Betriebe gewerblicher Art) wird grundsätzlich beibehalten. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2022 und in Abstimmung mit dem Steuerbüro sind im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2022 Umbenennungen und inhaltliche Neustrukturierungen der BgA's zu prüfen, die Zuteilung einzelner Kostenpositionen zu einzelnen Sparten zu prüfen und ggf. neu zuzuordnen.

Für den Fall, dass aufgrund der Bestimmungen der aktuellen SächsCoronaNotVO des Freistaates Sachsen bis zum 31.12.2021 keine reguläre Wahl des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde erfolgen kann (etwa wegen Wegfall der planmäßigen Gemeinderatssitzung Dezember), nimmt der Finanzausschuss des Gemeinderates die Aufgaben des Betriebsausschusses nach § 6 der Satzung des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde wahr. Eine Neuwahl des Betriebsausschusses hat schnellstmöglich zu erfolgen, nachdem es die Rahmenbedingungen wieder zulassen.

Für den Fall, dass aufgrund der Bestimmungen der aktuellen SächsCoronaNotVO des Freistaates Sachsen bis zum 31.12.2021 keine reguläre Wahl des Leiters/der Leiterin des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde erfolgen kann (etwa wegen Wegfall der planmäßigen Gemeinderatssitzung Dezember), wird mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Kultur Cunewalde die bisherige Leiterin des Eigenbetriebes Blaue Kugel, Frau Simone Bergmann, mit Wirkung zum 01.01.2022 kommissarisch beauftragt.

Für die vorübergehende Wahrnehmung der Aufgaben des Betriebsausschusses durch den Finanzausschuss gilt die aktuelle Geschäftsordnung des Gemeinderates, soweit diese inhaltlich zutreffend sind.

8. Bis zur Erstellung eigener neuer Logos u. a. des Eigenbetriebes Kultur darf der Eigenbetrieb Kultur in der Außerdarstellung (Kopfbögen, etc.) das offizielle Wappen der Gemeinde Cunewalde – mit dem entsprechenden Zusatz „Eigenbetrieb Kultur Cunewalde“ – verwenden. Mehrheitliche Zustimmung (15 Ja, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 144/2021 vom 15.12.2021 – Als Betriebsleiterin für die Stelle der Betriebsleitung Eigenbetrieb Kultur Cunewalde gemäß § 8 der Satzung des Eigenbetriebes Kultur zum 01.01.2022 wird Frau Simone Bergmann gewählt. Mehrheit-

Gewerbeanmeldung

Werkzeug- und Scharfschleiferei Michael Czermak,
Wilhelm-von-Polenz-Str. 24, 02733 Cunewalde, ab 01.01.2022

Öffentliche Bekanntmachung

über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Jahr 2022

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (Bundesgesetzblatt Teil I, S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 G vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, 2844), wird die **Grundsteuer für das Jahr 2022** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hebesätze der Grundsteuer wurden gegenüber dem Jahr 2021 nicht verändert. Die Grundsteuer 2022 wird mit den zuletzt erteilten Bescheiden über Grundbesitzabgaben in festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.**

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am **01. Juli 2022 fällig.**

Eigentümer, deren Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser sowie Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutzfläche des § 42 GrStG festgesetzt ist, haben bei sich ergebenden Änderungen (z. Bsp. durch Modernisierung, An-/Umbauten bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.) zur Ermittlung der Grundsteuer B eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Hundesteuer 2022

Die Hundesteuersätze der Gemeinde Cunewalde bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2021 unverändert, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2022 verzichtet wird.

Die Hundesteuer 2022 wird am **30.06.2022** fällig.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für alle Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie, wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntgabe zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde angefochten werden.

Alle Steuerzahler, die bisher **noch nicht** am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben angeführten Terminen die fälligen Zahlungen zu entrichten oder die Erklärung zum Bankeinzugsverfahren einzureichen, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden. Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung.

Wir bitten auch zu beachten, dass bei der Aufteilung der Grundsteuer in mehrere Raten Rundungsdifferenzen entstehen. Diese werden bei der jeweils ersten Rate ausgewiesen. Deshalb kann die erste Rate von den anderen abweichen.

Cunewalde, 06.01.2022

Thomas Martolock, Bürgermeister

liche Zustimmung (12 Ja, 3 Enth.). Gemeinderat Frank Bergmann war wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kultur Cunewalde

1. Der Gemeinderat stimmt offen und im Block über die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde ab.

Mitglieder: Florian Sieber (CDU), Thomas Preusche (CDU), Hagen Kriegel (FWVC), Hagen Spitzbarth (AfD), Dirk Kahlert (AfD)

Stellv. Mitglieder: Markus Schuster (CDU) – Stellv. für Florian Sieber, Ulf Gedan (CDU) – Stellv. für Thomas Preusche, Claudia Zimmermann (FWVC) – Stellv. für Hagen Kriegel, Jürgen Schulz (AfD) – Stellv. für Hagen Spitzbarth, Frank Unger (AfD) – Stellv. für Dirk Kahlert

2. Der Gemeinderat wählt den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde in der o. g. Zusammensetzung. Mehrheitliche Zustimmung (15 Ja, 1 Enth.). Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbe-

- sitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)
 - verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen
- Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen finden Sie im amtlichen Mitteilungsblatt sowie auf www.landkreis-bautzen.de.

Baustellenübersicht

Vieles hängt vom Wetter ab

Obwohl die mit Baumaßnahmen beauftragten Firmen bis kurz vor Weihnachten gearbeitet haben, sind einige Baustellen nicht wie ursprünglich geplant bis Ende 2021 fertig geworden. So ist abzusehen, dass die Bauunternehmen vorerst nicht in eine Winterpause eintreten, sondern die Arbeiten soweit das wetterbedingt möglich, aktuell fortsetzen werden.

Kirchweg

Eigentlich hatte die Baufirma selbst als Ziel ausgegeben, bis 21. Dezember mit den Pflasterarbeiten und allen weiteren Bauleistungen fertig werden zu wollen. Daß dies nicht gelang, hatten Fachleute schon Anfang Dezember 2021 voraus gesehen. Trotzdem ist dem Unternehmen zugute zu halten, dass der Kirchweg über die Feiertage und den Jahreswechsel gut befahrbar hergerichtet worden ist. Die Firma bleibt jetzt einsatzbereit und sobald es das Winterwetter erlaubt, werden die Arbeiten weitergeführt. Das erfordert dann wieder die Sperrung des Kirchweges und der Straße zum Friedhof. Für die noch ausstehenden Bauarbeiten muss man realistisch noch 6 bis 8 Wochen veranschlagen.

Stützmauer Mittelcunewalde

Auch auf dieser Baustelle soll es möglichst keine Winterpause geben. Der Weiterbau der Stützmauer steht und fällt natürlich mit der Wetterlage. Bauwetter würde das Erreichen des Zielendes Ende April natürlich begünstigen.

Brücke Obercunewalde

Wie schon bekannt gegeben, sind die Arbeiten bis März unterbrochen worden. Ende April ist das Ende der Arbeiten angepeilt.

Wolfsschlucht

Für den künftigen Damm sind die Grundrohre verlegt worden. Nun sind mehr oder weniger nur noch Erdarbeiten zu erledigen, die innerhalb von 4 bis 6 Wochen realisierbar sein sollten.

Friedensau

Noch immer ist das Bauunternehmen damit beschäftigt, Medienleitungen zu verlegen.

Elektro, Trinkwasser, Abwasser – diese Medienleitungen haben in den letzten Monaten dafür gesorgt, dass der eigentlich geplante Endtermin Dezember 2021 nicht zu halten war. So hofft die Firma, dass vorerst mildes Wetter die Verlegung von Leitungen weiter möglich macht. Bei den Trinkwasserleitungen müssen beispielsweise 5 ° Celsius herrschen, um sie verlegen zu können.

Auf der ersten Wohnhausbaustelle sind die Bautätigkeiten schon gut vorgekommen. Weitere 3 Hausbaustellen werden in diesem Jahr noch hinzukommen.

Schwarzer Winkel

Die mit diesem Vorhaben beauftragte Baufirma wird mit den aktiven Arbeiten vor Ort erst beginnen, wenn das dafür benötigte Überlaufbauwerk in Beton gefertigt ist. Außerdem sollen sich die Arbeiten am Wetter und den damit im Zusammenhang stehenden örtlichen Bedingungen orientieren. Die Firma möchte also keine Schlammschlacht verursachen.

Fertig

Zwei kleinere Vorhaben sind Ende des letzten Jahres noch fertig geworden. In der „Neuen Sorge“ konnten die Fußballtore auf dem von der Friedensau hierin verlegten Bolzplatz platziert werden. Bei Redaktionsschluss fehlten noch die Netze, aber das sollte in der Zwischenzeit erledigt worden sein.

In Weigsdorf-Köblitz wurden Erneuerungen auf dem Tennisplatz vorgenommen. Für ein Feld war die Reparatur des Kunststoffes wirtschaftlich nicht realisierbar, so dass das Spielfeld mit Kunstrasen belegt wurde.

Vorhaben 2022/23**Ausschreibungen veranlasst**

Üblicherweise werden Anfang des Jahres die Weichen gestellt für die Realisierung geplanter Vorhaben. Die Gemeinde Cunewalde hat für zwei kleinere und eine große Baumaßnahme nun die Ausschreibungsverfahren gestartet.

Projekt Kinderkrippe ASS

Für dieses Vorhaben gibt es aktuell nur eine Studie, sie war für die Beantragung von Fördermitteln des Freistaates erforderlich. Für die Findung eines zu beauftragenden Planungsbüros, das dann in Planungsphasen alle notwendigen Projektunterlagen erstellt, ist eine europaweite Ausschreibung zu veranlassen. Dies ist jetzt in Vorbereitung.

Stützmauer Erlenweg

Im Januar wird die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben. Die Erneuerung der Stützmauer geht ursächlich auf das Hochwasserereignis vom August 2010 zurück.

Im Rahmen der Maßnahme werden noch Sanierungsarbeiten an der Brücke über das Cunewalder Wasser realisiert.

Brücke zum Nordhang

Die Bauarbeiten zur Sanierung und Instandsetzung des Brückenbauwerks sind öffentlich ausgeschrieben. Auch hier handelt es sich noch um eine Hochwasserschadensmaßnahme aus dem Ereignis von 2010. Am Durchlass für den ehemaligen Auslauf des Mühlgrabens aus Richtung Sägewerk sind keine Arbeiten erforderlich.



Die Arbeiten auf dem Kirchweg werden wohl noch gut 6 Wochen in Anspruch nehmen.



Die Brücke zum Nordhang wird im Jahr 2022 auf jeden Fall saniert.



Blick auf die Baustelle in der Wolfsschlucht, wo ein Damm entsteht.

Sachsen stärkt private Eigenvorsorge vor Hochwasser

Neue Förderrichtlinie private Hochwassereigenvorsorge verabschiedet

Glücklicherweise blieben wir im Sommer 2021 von den schlimmen Hochwasserereignissen, die in anderen Regionen Deutschlands toppten, verschont, aber die schlimmen Ereignisse vom August 2010, als über 400 Gebäude in Cunewalde Schaden nahmen, sind Vielen noch in Erinnerung. Manch Gebäude hat seitdem auch den Eigentümer gewechselt und die Erfahrungen der Starkregenereignisse im letzten Jahr haben auch gezeigt, dass sich einzelne neue Eigentümer der Hochwassergefahr nicht bewusst sind oder bei einigen wenigen langjährigen Gewässeranliegern schon wieder Vieles in Vergessenheit geraten ist.

Nicht immer wird eine ehrenamtliche Feuerwehr sofort helfen können und es wird auch nicht immer, speziell bei kleineren Ereignissen große bundesweit finanzierte Wiederaufbau- und Spendenprogramme geben!

Genau hier setzt der Freistaat Sachsen an, indem er die private Eigenvorsorge von Grundstücksbesitzern mit einer im November verabschiedeten Förderrichtlinie „Private Hochwassereigenvorsorge (FRLpHWEV) 2021 unterstützt.

Was ist Gegenstand der Förderung? (Quelle Pressemitteilung des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft)

- Unterstützungen von Investitionen von Hauseigentümern an bestehenden Wohngebäuden, die insbesondere in Gebieten liegen, die nicht oder nicht ausreichend durch öffentliche Hochwasserschutzmaßnahmen geschützt werden können.

- Gefördert werden die Erstellung des sogenannten Sächsischen Hochwasservorsorgeausweises bzw. eines gleichwertigen Gutachtens zur Ermittlung des Gebäude spezifischen Überflutungsrisikos mit konkreten Maßnahmevorschlägen mit maximal 1.200,00 Euro (80 % Fördersatz).

Investive Vorhaben werden bis zu 50 % und einer Fördersumme von 20.000,00 Euro finanziell unterstützt.



Das Hochwasserereignis von 2010 richtete hohe Schäden an der Infrastruktur an. (Foto: Lorenz)

Die Antragstellung kann bei der Sächsischen Aufbaubank erfolgen. Das Förderprogramm und weitere Informationen können Sie auch auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank <https://www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de> abgerufen werden.

Von einem solchen Programm können auch zahlreiche Grundstücke in Cunewalde in unmittelbarer Gewässernähe profitieren, die trotz der umfangreichen Investitionen in die Hochwasserschadensbeseitigung und den Hochwasserschutz, einschließlich noch geplanter Rückhaltmaßnahmen, immer einer größeren Gefährdung ausgesetzt werden, zum Beispiel am Erlenweg und an der Rabinke. Die genaue Gefährdung kann in der auch auf unserer Homepage eingestellten Hochwasserrisikomanagementplanung in den Kartenmaterialien eingesehen werden oder auch bei einem Beratungsgespräch beim Landratsamt Bautzen, Untere Wasserbehörde hinterfragt werden.

Umweltminister Wolfram Günther (GRÜNE) in der Pressemitteilung zu den Hintergründen:

„Im Bereich der Hochwasservorsorge gibt es neben der Verantwortung des Staates auch eine Eigenverantwortung



Betroffen vom Hochwasser waren 2010 auch viele private Haus- und Grundstückseigentümer. (Foto: Schuster)

der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb stärken wir die private Eigenvorsorge. Sie ist eine wichtige Säule zur Absicherung gegen Starkregen, Hochwasser oder Sturzfluten. In den vergangenen Jahrzehnten sind Extremwetterereignisse gehäuft aufgetreten. Das letzte Ereignis liegt gerade dreieinhalb Monate zurück – auch wenn wir in Sachsen mit deutlich geringeren Schäden davongekommen sind als Menschen in anderen Teilen des Landes. Und Experten gehen davon aus, dass sich Extremwetterlagen im Zuge des Klimawandels

noch häufiger ereignen werden.“

Übrigens:

Auch als nicht unmittelbarer Gewässeranlieger kann man in vielfältiger Form gefährdete andere Grundstückseigentümer unterstützen! Eine der besten Möglichkeiten ist eine aktive Mitgliedschaft in den 3 Ortsfeuerwehren unserer Gemeinde (Cunewalde, Weigsdorf-Köblitz und Schönberg), die zudem noch ganz freiwillig die Aufgaben einer sogenannten Wasserwehr mit wahrnehmen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Landratswahl am 12. Juni 2022

Wir suchen Wahlhelfer!

Am 12. Juni 2022 findet die Wahl des Landrates des Landkreises Bautzens statt. Hierfür und für die eventuell erforderliche Stichwahl am 3. Juli werden ehrenamtliche Helfer für die Wahlvorstände benötigt.

Zu besetzen sind Wahlvorstände für 4 Wahllokale und 1 Briefwahlvorstand. Ehrenamtlich in einem Wahlvorstand mitarbeiten können alle Wahlberechtigten, die in Cunewalde wohnen, jedoch selbst nicht für das Amt des Landrates kandidieren bzw. Vertrauensperson für einen Wahlorschlag sind. Alle Personen, die uns gern in den Wahlvorständen unterstützen möchten, bitten wir, sich bei Frau Rothe (Telefon: 035877 23025) oder bei Frau Brendel (Telefon: 035877 23024) telefonisch oder per E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de zu melden.

Wir bitten um zahlreiche Bereitschaftsbekundungen!

Angela Röbel, Wahlverantwortliche der Gemeinde Cunewalde

Bekanntmachung der Gemeinde Cunewalde

zum Widerspruchsrecht bei Gruppenauskünften vor Wahlen

Am 12. Juni 2022 bzw. am 3. Juli 2022 (Termin für einen evtl. notwendig werdenden 2. Wahlgang) findet die Wahl des Landrates statt.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Veröffentlichung seiner Daten zum Zwecke der Auskunftserteilung bei Wahlen an Parteien u. a. Widerspruch einzulegen.

Der Widerspruch muss unbedingt beim zuständigen Einwohnermeldeamt eingelegt werden und ist gebührenfrei. Er wird mit der Eintragung in das Melderegister wirksam und gilt für alle künftigen Wahlen bis zu einer etwaigen Rücknahme fort.

Einwohnermeldeamt Cunewalde

Fördermittel für die Region Zentrale Oberlausitz



©pixabay

Bis zum 1. April 2022 können wieder Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Sanierung leerstehender Wohngebäude (kann auch mit mindestens 70-jähriger Person bewohnt sein)
- Abbruchmaßnahmen
- Verbesserungen im Bereich Tourismus
- Erstellung von Internetseiten, Onlineshops, Konzepten, Studien
- Teichsanierung, Starkregenschutzmaßnahmen
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen, Vereinsgebäude und Freianlagen

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.

Einzureichen sind die Anträge vom 01. Januar bis 01. April 2022 beim Regionalmanagement. Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort auch gern kostenlos zu den Antragsbedingungen beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter - Fördermittel - oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Mücke vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender

Roland Höhne
Stellvertreter

Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

zentrale
OBERLAUSITZ



E P L R

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Die LEADER-Region Zentrale Oberlausitz braucht deine Ideen! Für die zukünftige Entwicklung im Herzen der Oberlausitz sind alle Heimatgestalter gefragt:

► **Welche konkrete Idee würde deinen Heimatort noch lebenswerter machen?**

Als Anerkennung für gute Ideen und Projekte stellt der Verein* insgesamt **40.000 €** zur Verfügung.

heimatgestalter.net

*Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V.

zentrale-oberlausitz.de

zentrale
OBERLAUSITZ

Thomas Martolock, Sylvia Hölzel, Roland Höhne – Vorstand Verein ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie hiermit ganz herzlich auf die Mitmachplattform unseres Vereins <https://heimatgestalter.net/> einladen. Unser Verein setzt sich im Rahmen von LEADER seit vielen Jahren für die Entwicklung unserer Oberlausitzer Heimat ein. Dafür wollen wir weiterhin auf die breite Unterstützung und die aktive Beteiligung der Bürgerschaft setzen. Denn alles lässt sich nur im gemeinsamen Miteinander vor Ort entwickeln und sinnvoll umsetzen. Deshalb bitten wir Sie, sich mit Ihren Anregungen und Meinungen für Ihren Heimatort einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen!

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) vom 2. Dezember 2021 für den Friedhof die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Cunewalde beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist,
- wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 - wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 - wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist,
- wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
 - wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

- Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
 - für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
 - für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
 - für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

- Reihengrabstätten
 - Sargbestattungen von Verstorbenen vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 297,50 €
 - Sargbestattungen von Verstorbenen ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 590,00 €
 - Urnenbeisetzungen (Ruhezeit 20 Jahre) 590,00 €

2. Wahlgrabstätten Nutzungszeit 20 Jahre Nutzungszeit 30 Jahre

2.1 für Sargbestattungen

- | | | |
|----------------------|------------|------------|
| 2.1.1 Einzelstelle | 630,00 € | 945,00 € |
| 2.1.2 Doppelstelle | 1.260,00 € | 1.890,00 € |
| 2.1.3 Dreifachstelle | 1.890,00 € | 2.520,00 € |

2.2 für Urnenbeisetzungen (Nutzungszeit 20 Jahre)

- | | |
|----------------------|------------|
| 2.2.1 Einzelstelle | 630,00 € |
| 2.2.2 Doppelstelle | 1.260,00 € |
| 2.2.3 Dreifachstelle | 1.890,00 € |

2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten

- | | |
|------------|---------|
| nach 2.1.1 | 31,50 € |
| nach 2.1.2 | 63,00 € |
| nach 2.1.3 | 94,50 € |

- | | |
|------------|---------|
| nach 2.2.1 | 31,50 € |
| nach 2.2.2 | 63,00 € |
| nach 2.2.3 | 94,50 € |

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- | | |
|--|----------|
| 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) | 370,00 € |
| 1.2 Sargbestattung | 595,00 € |
| 1.3 Urnenbeisetzung | 345,00 € |

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr (FUG)

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben.

Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 22,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

- | | |
|---|----------|
| 1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung | 97,00 € |
| 2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung | 315,00 € |
| 3. Hallenmusik (Orgel, Organist) | 105,00 € |

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Beisetzung, Pflege und laufende Unterhaltung, evtl. Namensträger, Einebnung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- | | |
|--|------------|
| 1. Gemeinschaftseinzelgräber (einheitl. gestalt. Reihengräber) | |
| 1.1 für Sargbestattung | 5.030,00 € |
| 1.2 für Urnenbestattung | 4.670,00 € |
| 2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung | 4.100,00 € |

B. Verwaltungsgebühren

- Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 40,00 €
- Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 40,00 €
- Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 40,00 €
- Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung s. § 8
- Gebühr für Trauerfeier ohne Bestattung auf diesem Friedhof 35,00 €
- Mahngebühr 5,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet (z.Bsp. Grabstelleneinebnungen durch Friedhofsträger, Zweitausfertigungen von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung).

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde.
- Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Kirchbüro Cunewalde aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 02.04.2013 außer Kraft.

Cunewalde, den 02.12.2021

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

gez. Pfarrer Thomas Haenchen (Vorsitzender)

Klaus Frenzel (Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Dresden, den 20.12.2021

gez. am Rhein

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Regionalkirchenamt



Da hört der Spaß auf!

Man hätte es voraus sagen können. Über den Jahreswechsel sind im Cunevalder Tal wieder mehrfach Schäden durch Böller, Knaller und Raketen verursacht worden. Ermittlungen hierzu sind im Gange.

Vor allem die sogenannten Hundetoiletten waren betroffen, einige sind zerstört.

Außerdem wurden Postbriefkästen demoliert. Es ist davon auszugehen, dass die Verursacher gezielt zu Werke gegangen sind.

48h-Aktion an der Polenz-Oberschule

Pokale gewonnen

Die 48h-Aktion „Für unsere Heimat – Bäume pflanzen am Czorneboh“ im Oktober 2021 hat nicht nur ein sehr positives Echo im Tal gefunden, für die 89 am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler gab's im November breite Anerkennung durch den Landkreis Bautzen. Neben einem Pokal erhielten die

Macher einen mit 250 € dotierten Sonderpreis gestiftet von der Kreissparkasse Bautzen.

Glückwunsch und ein großes Dankeschön an den Verein Valtenbergwichtel für die tolle Initiative.

M. Hempel



Scheck- und Pokalübergabe an die Initiatoren und Beteiligten der viel beachteten 48-Stunden-Aktion des Valtenbergwichtel-Vereins an der Polenz-Oberschule mit Bürgermeister Thomas Martolock, Schulleiter Achim Bär, Stellvertreterin Hella Mirtschin und Julia Wentreck, die die Hauptinitiatorin der Aktion gewesen ist.

Bürgerstiftung Dresden mit neuer Vermittlungsplattform

Die Plattform www.ehrensache.jetzt bietet den Menschen in Sachsen die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Alle organisierten, gemeinnützigen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens, in denen Ehrenamtliche aktiv sind, können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und Unterstützung finden. Die Freiwilligen können direkt zu den Einsatzstellen Kontakt aufnehmen.

In folgenden Landkreisen kann das Angebot aktuell genutzt werden: Bautzen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Leipzig und Nordsachsen. Bis Ende 2022 steht die

Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung.

Die Vermittlungsplattform ist ein von der Bürgerstiftung Dresden entwickeltes Instrument, das vor allem jüngeren Engagierten einen leichteren und flexibleren Zugang zu Engagement ermöglichen und einen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums stiften möchte.

Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Ehrenamt schenkt Wärme

Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt bietet aktuell 13 Angebote im Handlungsfeld Begleitung/Beratung im Landkreis Bautzen

Die Tage werden kürzer, das Wetter unbeständiger: Gerade in der Herbst- und Winterzeit leiden viele Menschen unter Einsamkeit. Die Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt stellt daher aktuelle Ehrenämter im Landkreis Bautzen vor, die es zum Ziel haben, Menschen zu begleiten, zu unterstützen und somit auch vor Einsamkeit zu bewahren.

So sucht der Valtenbergwichtel e.V. in Neukirch/Lausitz engagierte Mitstreiter*innen für die Alltags- und Freizeitbegleitung von Senior*innen, beispielsweise für Einkaufshilfen, gemeinsame Spaziergänge und Gespräche. Das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ in Hoyerswerda freut sich ebenfalls über ehrenamtliche Unterstützung von Menschen, die Senior*innen in Form von Spaziergängen, Kartenspielen oder Einkaufsbegleitung Zeit schenken möchten. Auch beim Leuchtturm-Majak e.V. in Bautzen, beim Malteser Hilfsdienst e.V. in Bautzen sowie bei der „Nächstenliebe gGmbH“ in Elsterwalde sind helfende Hände bei der Alltags- und Freizeitbegleitung von Senior*innen stets herzlich willkommen.

Darüber hinaus freuen sich die Oberlausitzer Lebens- und Familienhilfe in Bautzen sowie das Epilepsiezentrum Kleinwachau über engagierte Helfer*innen, die im Bereich Alltags- und Freizeitbegleitung Menschen mit Behinderung ihre Unterstützung anbieten.

„Mit einem ehrenamtlichen Engagement kann man auch in der kalten Jahreszeit herzliche und somit warme Momente schenken und Mitmenschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Denn Ehrenamt macht glücklich – andere und auch einen selbst“, weiß Matthias Bilz, Koordinator ehrensache.jetzt für die Landkreise Bautzen und Görlitz, aus eigener Erfahrung.

Weitere Inserate aus über 20 Handlungsfeldern finden Sie auf Ikbautzen.ehrensache.jetzt – aktuell 58 Angebote. Bei der Erstellung neuer Inserate oder bei kurzfristigen Ehrenamtsgesuchen sind wir Ihnen redaktionell gern behilflich.

Für weitere Informationen zu unserer Plattform, Fotos und Kontakt zu den Vereinen steht Ihnen der Koordinator Matthias Bilz gern zur Verfügung.

Kontakt:

Matthias Bilz

Koordinator ehrensache.jetzt Landkreise Bautzen und Görlitz

Mobil: 0151 / 548 819 36

E-Mail: bilz@buergerstiftung-dresden.de

Digitale Sperrmüllkarte ab 2022

Bereits seit geraumer Zeit besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die Sperrmüll-Abholung digital zu beantragen. Das bestehende Online-Angebot wird auch intensiv genutzt, weil damit eine deutlich schnellere Beantragung und anschließend die zügigere Bearbeitung verbunden ist.

Ab dem Jahr 2022 wird die Sperrmüllkarte daher grundsätzlich nur noch digital angeboten. Auf eine zusätzliche Verteilung der Karten in der bisherigen Form wird verzichtet. Detaillierte Informationen zur Sperrmüll-Beantragung finden Sie im Mittelteil des neuen Abfallkalenders 2022, der im Zeitraum vom 6. bis 17. Dezember verteilt worden ist.

Die Sperrmüllkarte-online finden Sie in unserer AbfallApp oder Sie besuchen uns im Internet unter www.landkreis-bautzen.de. Mit dem Suchbegriff „Sperrmüll“ kommen Sie leicht ans Ziel.

Für Bürgerinnen und Bürger, die die Online-Variante nicht nutzen können, steht aber ein Alternativangebot zur Verfügung. Informationen dazu enthält ebenfalls der neue Abfallkalender 2022.

Landratsamt Bautzen, Abfallwirtschaftsamt

Wohnhausbrache Reichenstraße 1 Käufer wieder abgesprungen

In unserer Dezemberausgabe hatten wir in unserer Reihe „Cunewalde und seine Brachen“ einen ausführlichen Beitrag von Bürgermeister Thomas Martolock veröffentlicht, in dem es um das Gesamtobjekt Hauptstraße 7 (OEZ) und Reichenstraße 1 ging.

Bekanntlich hatte der Eigentümer die Anwesen auf zwei Auktionen angeboten, bei der Zweiten fand sich ein Käufer für das hinter dem OEZ an der Reichenstraße liegende Umgebendehausgrundstück. Parallel zum Erscheinen der CBZ Anfang Dezember hat der Erwerber nun mitgeteilt, dass er sein Recht zum Rücktritt von seiner Kaufbereitschaft erklärt.

Es ist zu erwarten, dass sich die Gemeinde in persona von Bürgermeister Thomas Martolock nun mit dem Eigentümer ins Benehmen setzt, um nach



Möglichkeiten einer Zukunft für das gesamte Objekt zu suchen.

Matthias Hempel

Das schwer gezeichnete Umgebendehaus Reichenstraße 1 steht nach wie vor vor einer ungewissen Zukunft.

Achtung! Führerscheinumtausch!

Sie sind zwischen 1953 und 1958 geboren und besitzen noch einen Papierführerschein? Dann reservieren Sie jetzt online einen Termin zum Umtausch Ihres Führerscheins.

Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, auf Grund von EU-Recht in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Das geschieht stufenweise. Die erste Frist endet bereits am 19. Januar

2022. Bis dahin müssen alle Fahrerlaubnis-Inhaber mit den Geburtsjahren 1953 bis 1958 ihren Führerschein umtauschen. Alle anderen haben noch Zeit.

Der Umtausch soll sicherstellen, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten. Zuständig für den Umtausch des Führerscheindokuments ist die Fahrer-

laubnisbehörde.

Weitere Informationen zu Fristen, einzureichenden Unterlagen und den Kosten finden Sie unter:

<https://www.landkreis-bautzen.de/eukartenfuhrerscheine-werden-pflichtumtauschaktion-beginnt.php>

Derzeit ist eine Bearbeitung nur mit Terminbuchung möglich.

Termine buchen Sie bitte über die Seite www.landkreis-bautzen.de

Der Pflichtumtausch des Führerscheins läuft

Wann muss ich meinen Führerschein umtauschen?

Umtausch der Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden Stufe I. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (alle Papierführerscheine):

Die Umtauschfrist richtet sich hier nach dem Geburtsjahr.

| Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers | Bis zu diesem Tag muss der Führerschein umgetauscht sein |
|---------------------------------------|--|
| Vor 1953 | 19. Januar 2033 |
| 1953 bis 1958 | 19. Januar 2022 |
| 1959 bis 1964 | 19. Januar 2023 |
| 1965 bis 1970 | 19. Januar 2024 |
| 1971 oder später | 19. Januar 2025 |

Stufe II. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Kartenführerscheine)

Die Umtauschfrist richtet sich hier nach dem Ausstellungsdatum des Kartenführerscheines.

| Ausstellungsjahr | Bis zu diesem Tag muss der Führerschein umgetauscht sein |
|--------------------------|--|
| 1999 bis 2001 | 19. Januar 2026 |
| 2002 bis 2004 | 19. Januar 2027 |
| 2005 bis 2007 | 19. Januar 2028 |
| 2008 | 19. Januar 2029 |
| 2009 | 19. Januar 2030 |
| 2010 | 19. Januar 2031 |
| 2011 | 19. Januar 2032 |
| 2012 bis 18. Januar 2013 | 19. Januar 2033 |

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsdatum des Führerscheins.

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Die EU hat festgelegt, dass bis 2033 alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden müs-

sen. Die 13. Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung setzt die entsprechende EU-Richtlinien (EU) 2015/653 und 2006/126/EG des Europäischen Parlaments und des Rates für Deutschland um. Die neuen EU-Kartenführerscheine sind auf 15 Jahre befristet. Die Befristung betrifft nur das Führerscheindokument, nicht die zugrundeliegende Fahrerlaubnis. Regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Dokumententausch nicht verbunden.

Wo muss man seinen Führerschein umtauschen?

Fahrerlaubnisinhaber, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Bautzen haben, wenden sich bitte an die Fahrerlaubnisbehörde an den Standorten

- Bautzen, Rathenauplatz 1
- Kamenz, Macherstraße 55
- oder das Bürgeramt des Landratsamtes Bautzen in
- Hoyerswerda, Schlossplatz 2.

Was muss ich mitbringen?

- gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebekräftigung)
- 1 biometrisches Lichtbild (entsprechend gültiger Passverordnung)
- bisheriger Führerschein
- Nachweiskarten (VK 30) über den Erwerb der Fahrerlaubnis (Diese Karten wurden bis Mitte 1982 an die Fahrerlaubnisinhaberausgehändigt.)
- Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde (wenn der Führerschein in Papierformat nicht im Landkreis Bautzen ausgestellt wurde).
- für den Fall, dass Sie gleichzeitig Ihre Fahrerlaubnisklassen (z. B. LKW) verlängern möchten: ärztliche und augenärztliche Untersuchungsbescheinigungen.
- Das persönliche Erscheinen des Antragsstellers ist erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt 4 – 6 Wochen.

Was kostet der Umtausch?

Die Kosten betragen 24 bis 50 Euro. Die Zahlung erfolgt mit EC-Karte.

Bitte beachten Sie:

Mit Ablauf Ihrer Umtauschfrist verliert Ihr bisheriger Führerschein seine Gültigkeit. Das Fahren ohne gültigen Führerschein ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Bußgeld geahndet.

Landratsamt Bautzen Straßenverkehrsamt

Postanschrift: Macherstraße 55, 01917 Kamenz

E-Mail: fuhrerschein@lra-bautzen.de

Homepage:

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/organisation/fahrerlaubnisbehoerde/60>

Cunewalde und seine Brachen

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgeschichten!

Heute Teil Nr. 9: Umgebendehaus Hauptstraße 47

Unser heutiger Artikel befasst sich mit dem Umgebendehaus Hauptstraße 47, das gemeinsam mit dem wahrscheinlich viel später errichteten Gebäude Hauptstraße 45 praktisch ein Doppelhaus – wenn auch in untypischer Form darstellt.

Wie manches Gebäude mit der Anschrift Hauptstraße liegt es nicht direkt an dieser, sondern ist nur über eine Brücke über das Cunewalder Wasser erreichbar.

Ältere Einwohner kennen sicherlich noch die frühere Brücke, die lediglich 1,50 m breit war und nur aus Holzbohlen bestand. Heute ist kaum vorstellbar, dass über diese schmale Brücke und einen angrenzenden schmalen Fußweg über Jahrzehnte hin das in diesem Haus befindliche Einzelhandelsgeschäft Friedrich Graf – besser bekannt als „Grafs Fritz“ – beliefert wurde!

Aber nun der Reihe nach.

Sehr altes Umgebendehaus mit ganz besonderen Merkmalen

Ausweislich der Denkmalsliste und Inschriften an noch vorhandenen Zaunsäulen wird das Alter des Wohnhauses auf ein Baujahr von mindestens 1820 also über 200 Jahre geschätzt!

Beschrieben wird es als Wohnhaus (Umgebende) mit Einfriedung, Ladeneinbau, verschieferten Fachwerk Obergeschoss und sozialgeschichtlicher Bedeutung!

Cunewaldes Alt-Zimmermeister, Arnd Leuner, früher selbst über Jahrzehnte als ehrenamtliches Mitglied im Technischen Ausschuss tätig, weist zudem auf eine absolute Besonderheit hin, die es nur noch an zwei Umgebendehäusern im Cunewalder Tal gibt und die überhaupt äußerst selten vorkommen! Hiernach ist der Haupteingang des Wohnhauses Bestandteil des Umgebendes und die Haupteingangstür ist in einen Umgebendebogen integriert.

Die Erdgeschosshöhe liegt, anders als bei vielen Umgebendehäusern an der Hauptstraße, ca. 1 m über dem angrenzenden Geländeneiveau. Ob hier schon vor 200 Jahren Hochwasserrisiken berücksichtigt wurden, ist natürlich nicht mehr feststellbar.

Wenige Unterlagen in der Archivbauakte

Die alte Bauakte im Archiv der Gemeindeverwaltung ist relativ dünn und jung. Die ersten vorliegenden Eintragungen stammen aus dem Jahre 1932 bis 1934 und befassten sich mit dem Umbau einer „Niederlage“ (landläufig für Lagerraum) zu Wohnzwecken und – wie damals sehr oft – mit Auflagen im Zusammenhang mit dem Einbau von Schornsteinen.

Konkret wurde damals der Bauherr beauftragt, nachträglich die Genehmigung für den Schornsteineinbau einzuholen und die an den Schornstein angrenzende Holzwand durch eine massive Wand zu ergänzen.

Städtebauförderung im Wandel der Zeiten

Dass die auch in Cunewalde in den letzten Jahrzehnten so erfolgreich praktizierte Städtebauförderung in ihren

mehreren Varianten auch schon sehr erfolgreiche Vorläufer hatte, belegt die Bauakte. So wurden schon zu Beginn der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts für die damals durchzuführenden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen – offensichtlich zur Schaffung einer zusätzlichen Wohnung im Gebäude – öffentliche Zuschüsse gewährt!

Mit Vorbescheid vom 28. September 1933 wurde der damaligen Eigentümerin ein „Reichszuschuss für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten“ in Höhe von **43,93 Reichsmark** gewährt.

Gleichzeitig wurde der Eigentümerin über einen Zeitraum von 6 Kalenderjahren eine **Zinsvergütung** in Höhe von jährlich 4 von 100 der anfallenden Kreditzinsen gewährt – praktisch eine Art heutiges Förderdarlehen!

Die Zinsverbilligung erfolgte durch Ausgabe von 6 Zinsvergütungsscheinen (einer je Kalenderjahr), die beim zuständigen Finanzamt vorzulegen waren.

Ob, wie und mit welchem Verwaltungsaufwand die damalige Eigentümerin abrechnete ist heute der Akte natürlich nicht mehr entnehmbar.

Förderung im Rahmen des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ in Niedercunewalde nach 1990

Im Rahmen der Förderung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ in Niedercunewalde, die durch die Gemeinde Anfang der 90er Jahre initiiert wurde und bis 2012 andauerte, erhielt die damalige Eigentümerin Anfang der 2000er Jahre eine Förderung durch die Gemeinde in Höhe von 2032,40 €, 33 % des Zuschusses kamen direkt aus Gemeindegeldern, insbesondere für die Instandsetzung der Außenfassade. Bemerkenswert war, dass sie sich schon trotz sehr hohen Alters ganz bewusst für diese Förderung entschied – denn schließlich sollte ihr Umgebendehaus ja auch schön aussehen!

Förderung über LEADER 2017 bis 2019

Der heutige Eigentümer, der das Gebäude nicht vorrangig für eigene Wohnzwecke sondern als Begegnungsstätte für Studenten nutzen wird, erhielt wiederum 2017 für sein Projekt „Umnutzung des denkmalgeschützten Umgebendehauses zur Tagungs- und Begegnungsstätte – Wissenschaft im Umgebende“ für die notwendigen Umbaumaßnahmen eine umfangreiche Förderung aus sogenannten LEADER-Fördermitteln.

Er möchte laut eigenen Aussagen die Studenten seiner Fachrichtung an der Universität Dresden gerade während ihrer Studentenzeit immer wieder einmal dem Großstadtleben entlocken und ihnen am Beispiel von Cunewalde und seinen vielen infrastrukturellen Möglichkeiten nahelegen, wie attraktiv doch der ländliche Raum ist und das er auch für künftige Akademiker, gerade auch wenn sie in Studienrichtungen wie im Bauwesen unterwegs sind, ein sehr attraktiver Lebensmittelpunkt sein kann. Da die LEADER-Förderung zu gegebenermaßen etwas komplizierter



Ortsbildprägend und mit guten Aussichten auf eine erfolgreiche Sanierung: Hauptstraße 47.

ist als Reichszuschüsse und Zinsvergütungsscheine und die Handwerker der Region alle Hände voll zu tun haben, hat sich das Sanierungsvorhaben bis 2021 hingezogen. Heute kündigt ein Schriftzug an der Eingangstür zu den Gewerberäumen von der künftigen Nutzung.

Wechselnde Nutzungen in den Gewerbeeinheiten im Wandel der Zeiten

Das Geschäft von Friedrich Graf kennen nur noch wenige aus eigenen Erinnerungen, Friedrich Graf („Grafs Fritz“) ist sicher noch vielen älteren Bürgern ein Begriff. Er war ein umsichtiger und liebevoller Kaufmann und ehrenamtlich in vielen Stellen engagiert. Zahlreiche Familienmitglieder (nähere Recherchen bleiben der Ortschronik überlassen) betrieben über Jahrzehnte in Cunewalde verschiedenste Einzelhandelsgeschäfte zwischen Weigsdorf-Köblitz (Kaufhaus Graf) und Niedercunewalde. Auch „Eisen Graf“, das Geschäftshaus an der Einmündung des Kirchweges in die Hauptstraße, zählte dazu.

Nach der Geschäftsaufgabe von Herrn Graf wurden die Geschäftsräume über viele Jahre – auch nach der Wende – als Frisörgeschäft genutzt, in wechselnden Betreiberformen (vor der Wende privat und dann PGH, da die ursprüngliche Inhaberin in den Westen ausreiste, nach der Wende wieder privat), bevor die letzte Betreiberin des Frisörgeschäftes ihre Geschäftsräume in einen wesentlich attraktiveren Standort in der Nähe verlegte.

Darüber hinaus wurde das Wohnhaus über viele Jahrzehnte bis zur Aufgabe durch die vorletzten Eigentümer 2016 als Wohnhaus für mehrere Familien genutzt.

Städtebauliche Zukunft des Gebäudes wurde auch durch kommunale Investition gesichert

Anfang der 2000er Jahre war klar, dass auch das Wohnhaus und Nachbarwohnhaus, wenn die damals hochbetagten Bewohner einmal die Nutzung aufgeben müssen, vor einer sehr ungewissen Zukunft stehen. Die vorhandene Erschließung (ein schmaler Weg zwischen zwei Nachbargebäuden) auf privatem Grundstück und insbesondere die völlig marode Brücke – gekoppelt mit der damaligen geringen Nachfrage am Immobilienmarkt – machten einen Verkauf, aber insbesondere eine Sanierung eigentlich unmöglich. Schon eine Anlieferung von Baumaterial mit ei-

nem Multicar war schwer möglich. Außerdem war deutlich sichtbar, dass die alte Brücke wohl kaum einem Hochwasser standhalten würde. Deshalb beschloss die Gemeinde unter Ausnutzung der Städtebaufördermittel (Sanierungsgebiet „Ortsmitte“) den Ersatzneubau einer Brücke, die eine Anfahrt von der Hauptstraße her mit PKW und kleinen Transportfahrzeugen möglich machte.

Im Zusammenhang mit diesem Brückenbau und dem anschließenden Hauptstraßenausbau wurde die gesamte Verkehrssituation erheblich verbessert und auch die Bushaltestelle Cunewalde Postamt von ihrem Standort an der alten Holzbrücke an das Postamt verlegt. Der heutige kleine Parkplatz ist durch angrenzende Anwohner und Kunden sehr stark genutzt.

Wie schlimm ein Hochwasser im Cunewalder Tal wüten kann, hat dann der August 2010 auch am Grundstück Hauptstraße 47 bewiesen.

Die neu gebaute Brücke hatte dem Hochwasser Stand gehalten, aber der angrenzende Weg zwischen Brücke und Wohnhaus war nahezu vollständig zerstört. Granitpflaster und Wegebaumaterial waren flussabwärts weggespült und die Versorgungsleitungen freigelegt.

Dieser Schaden konnte glücklicherweise auf Grund unbürokratischer Förderung relativ zeitnah beseitigt werden. Heute ist von all dem nichts mehr sichtbar.

Fazit: Das historisch sehr wertvolle Gebäude war über viele Jahre ein Sorgenkind hinsichtlich der Erschließung, wurde aber durch gemeinsame Anstrengungen und verschiedener Fördermöglichkeiten nie zum großen Problemfall. Von großen Vorteil war hier, dass man mit allen drei Eigentümern nach 1990 immer im Gespräch war und Fördermöglichkeiten für die Instandhaltung des hochbetagten Gebäudes gefunden wurden.

Der nächste Schritt ist getan und wir freuen uns darauf, dass künftig junge Menschen gemeinsam mit „ihrem Professor“ sich künftig in Cunewalde davon überzeugen können, wie lebenswert eine Gemeinde im ländlichen Raum ist und wie viel man von und in einem solchen historischen Umgebendehaus zu berichten und zu erzählen weiß.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Herzlich willkommen!

Die Bilanz der Geburten in 2021 war schon zum Zeitpunkt unserer CBZ im Dezember (Stichtag 26.11.2021) sehr positiv. Zu den bis dahin gezählten 28 Kindern des Jahrgangs 2021 sind seit Ende November weitere 4 hinzugekommen. Rechnet man die in 2021 zugezogenen insgesamt 5 Kinder dazu, so wohnen aktuell 37 Kinder des Jahrganges 2021 in Cunewalde, eine sehr gute Zahl!

Auch beim Vergleich der Zu- und Wegzüge zum 31.12.2021 ist der Trend deutlich.

174 Zuzügen stehen 117 Wegzüge gegenüber.

86 Sterbefälle (40 Männer, 46 Frauen) stehen zu Buche. Die Einwohnerzahl zum 31.12.2021 betrug 4.593, ein Plus von 3 im Vergleich zum Bestand am 1.1.2021.

Nachträglich zu unserer Geburtenliste hier nun die Kinder, die nach dem 26.11.2021 geboren worden sind. Wir heißen herzlich willkommen:

Ben Axel Bieblch

27.11.2021

Klipphausen 34, Cunewalde

Mathilda Grünwald

27.11.2021

Weigsdorfer Berg 12, Cunewalde

Carl René Fiebiger

16.12.2021

Gunter-Domschke-Weg 2, Cunewalde

Merle Sophie Israel

18.12.2021

Löbauer Straße 5, Halbau

Allen Eltern gilt unsere nochmalige Gratulation, den Mädchen und Jungen natürlich alles Gute und viel Glück auf ihrem Lebensweg.

M. Hempel

Mathilda Grünwald

geb. 27.11.2021,

3180 g, 51 cm

Eltern: Christin und

Martin Grünwald



Merle Sophie Israel

geb. 18.12.2021,

4170 g, 42 cm

Eltern: Kristin und

Andreas Israel



Foto: Baby Smile

Theo Wagner

geb. 14.10.2021,

3130 g, 53 cm

Eltern: Marie Förster

und Martin Wagner

Zensus 2022

Unterstützung gesucht

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Warum gibt es den Zensus?

Der Zensus liefert **verlässliche Bevölkerungszahlen** für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur **Demografie**, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Aufgaben zur **Wohn- und Wohnraumsituation** in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für

2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Was ist die Haushaltbefragung?

In einem kurzen **persönlichen Interview** werden zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie die Staatsangehörigkeit.

Warum benötigen wir Ihre Unterstützung?

Für die örtliche Durchführung der Haushaltebefragung wurden in Sachsen **48 Erhebungsstellen** eingerichtet. Diese Befragung erfolgt mit Hilfe von Interviewerinnen und Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Als Interviewerin oder Interviewer füh-

ren Sie die Befragung vor Ort durch. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Adressen mit Wohnraum ausgewählt an denen Sie die Befragung durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden. Es ist vorgesehen, dass ein Erhebungsbeauftragter ca. 100 Personen befragt

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 **ausführliche Schulungen** durch Ihre örtliche Erhebungsstelle in Bautzen. Sie werden hier intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen.

Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen.

Ihre Arbeitszeit können Sie **flexibel** einteilen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine steuerfreie **Aufwandsentschädigung**

zzgl. entstehender Fahrtkosten.

Wie können Sie uns unterstützen?

Melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Erhebungsstelle:

Örtliche Erhebungsstelle Bautzen

Besucheranschrift: Postplatz 4c, 02625

Bautzen

Postanschrift: Fleischmarkt 1, 02625

Bautzen

Tel.: 03591/270 65 00

Mail: zensus.bautzen@statistik.sachsen.de

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung

- Durchführung der Befragung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Volljährigkeit

- Zuverlässigkeit

- Freundlichkeit

- Flexibilität

- PKW von Vorteil

Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auf www.zensus2022.de

oder unter

www.zensus.sachsen.de.

Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 14. Januar bis 10. Februar 2022

am 14. Januar

Harald Fischbach, Weigsdorf-Köblitz

zum 75.

am 16. Januar

Brigitte Klette, Weigsdorf-Köblitz

zum 80.

am 18. Januar

Anita Hempel, Cunewalde

zum 85.

Günter Piotraschke, Cunewalde

zum 80.

Renate Heinke, Weigsdorf-Köblitz

zum 70.

Margit Berge, Cunewalde

zum 80.

Ursula Wagner, Cunewalde

zum 75.

Frank Mittag, Cunewalde

zum 70.

Christina Wagner, Cunewalde

zum 75.

Anneliese Hoffmann, Cunewalde

zum 85.

Siegfried Starke, Cunewalde

zum 85.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Wir gratulieren unserem Geburtstagsjubililar im Januar

Kamerad Rolf Glaser zum 80. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der
Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Letzte Fahrt:

„Eier-Rita“ beendet Hauslieferung von frischen Eiern

Sehr vielen Einwohnern von Cunewalde ist dieses Fahrzeug bekannt, ebenso seine Fahrerin. Immer freundlich, stets für einen Schwatz bereit und vor allem pünktlich. Regelmäßig alle 14 Tage, meistens am Mittwoch, fuhr „Eier-Rita“ durchs Dorf und lieferte uns frische Eier. Immerhin seit 1998, so wie sie sagte. Am Mittwoch, den 15. Dezember 2021 war Rita das letzte Mal in Cunewalde unterwegs, um frische Eier zu liefern. Einen Nachfolger gibt es wohl nicht. Ihr altersbedingter „Abschied“ war, zumindest bei einigen ihrer „Stationen“, standesgemäß. **Liebe Rita, alles Gute weiterhin für Dich.** (th)

Hinweise

zu **Veranstaltungsverschiebungen** in der „Blauen Kugel“:

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über die Durchführung der Termine und über die aktuell gültigen Vorschriften der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung!

- Konzert „The Original Jukebox Heroes“ – 17.01.2021 / 23.01.2022
2. Ersatztermin: Donnerstag, 03.03.2022, 19:30 Uhr
- „Alarmstufe Blond“ mit der Herkuleskeule Dresden – 14.03.2021
Ersatztermin: Sonntag, 06.03.2022
- Frauentags-Gala mit Uwe Jensen – 06.03.2021
Ersatztermin: Dienstag, 08.03.2022, 16:00 Uhr
- „Große Hörspielpräsentationsgala“ mit Olaf Schubert – 23.04.2020/ 04.05.2021
2. Ersatztermin: Dienstag, 03.05.2022
- Kabarett mit Bernd Stelter – 10.12.2020 / 28.11.2021
2. Ersatztermin: Freitag, 16.09.2022, 19:30 Uhr
- Die große Südtiroler Weihnacht – 02.12.2021
Ersatztermin: Donnerstag, 15.12.2022, 16:00 Uhr
- Zärtlichkeiten mit Freunden – 11.12.2021
Ersatztermin: Samstag, 17.12.2022, 20:00 Uhr
- Kabarett mit Uwe Steimle – 12.12.2021
Ersatztermin: Freitag, 27.01.2023, 20:00 Uhr
mit dem Programm: „Günther allein zu Hause“

Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für die Ersatzveranstaltung.

Tourist-Information Cunewalde

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen

in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

- | | | |
|-------------------|-----------|---|
| 03.03.2022 | 19.30 Uhr | The Original Jukebox Heroes – Rocking back the 70s (* Ersatztermin für 17.01.2021 und 23.01.2022) |
| 06.03.2022 | 17.00 Uhr | „Alarmstufe Blond“ Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden (* Ersatztermin für 14.03.2021) |
| 08.03.2022 | 16.00 Uhr | „Uwe Jensen Show – Wiedersehen macht Freu(n)de“ mit Linda Feller, Gerd Christian & Showballett SMASH (* Ersatztermin für 06.03.2021) |
| 02.04.2022 | 19.30 Uhr | „Ich lock mich down“ oder „Das wird man doch noch sagen dürfen“ Kabarett mit Marco Moewes |
| 03.05.2022 | 20.00 Uhr | Olaf Schubert: Große Hörspielpräsentationsgala (* Ersatztermin für 23.04.2020 und 04.05.2021) |
| 16.09.2022 | 19.30 Uhr | „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ Kabarett mit Bernd Stelter (* Ersatztermin für 28.11.2021) |
| 16.10.2022 | 16.00 Uhr | Hansy Vogt Komödie mit Gesang |
| 21.10.2022 | 16.00 Uhr | Konzert mit Rudy Giovannini |
| 15.12.2022 | 16.00 Uhr | Die große Südtiroler Weihnacht mit Sonja Weissensteiner, Die Ladiner, Alexander Rier und das Kastelruther Männerquartett (* Ersatztermin für 02.12.2021) |
| 17.12.2022 | 20.00 Uhr | Zärtlichkeiten mit Freunden: Weihnachtsfeier (* Ersatztermin für 11.12.2021) |
| 27.01.2023 | 20.00 Uhr | „Günther allein zu Hause“ Kabarett mit Uwe Steimle (* Ersatztermin für Weihnachtskabarett am 12.12.2021) |

* **Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit** für die Ersatzveranstaltung

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über die Durchführung der Termine und über die aktuell gültigen Vorschriften der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung!

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen ist die Tourist-Information mit eingeschränkten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr wie folgt besetzt:

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde

Tel.: 035877 80888, E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Der CKC wünscht allen NÄRRINNEN und NARREN, Karnevalsfreunden und Bekannten ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Vorschriften der sächsischen Coronaschutz-Notfallverordnung zwingt uns leider immer noch zu einer Zwangspause. Wir hoffen jedoch, dass die Maßnahmen gelockert werden.

Sobald wir wieder für und mit Euch feiern dürfen, werden wir keine Zeit verschwenden.

Unser Motto bleibt aktuell:

Zur kalten, dunklen Jahreszeit, ruft Cuno laut: Es ist so weit. Es funkelt, glitzert, leuchtet bunt, beim CKC geht's wieder rund.

Bis dahin bleibt gesund und

„Kummt oack rei“

Euer Cunewalder Karneval Club



30 Jahre im Dienste der Wohnungseigentümer und Mieter

Chapeau Frank Eckelmann!

Alles begann mit einer ABM-Stelle bei der Gemeinde Weigsdorf-Köblitz im Jahr 1991. Inhalt der Arbeits-Beschaffungsmaßnahme waren seinerzeit alle möglichen Aufgaben im Gemeindegebiet: Pflegearbeiten, Winterdienst, Reinigungstätigkeiten und bei ihm vor allem Instandhaltungsarbeiten im kommunalen Wohnungsbestand. Wer dabei war, weiß wovon die Rede ist.

ABM-Maßnahmen sollten einerseits Arbeitslosigkeit dämpfen, andererseits waren sie auch angelegt, Wege in feste Beschäftigungsverhältnisse zu eröffnen.

Bei Frank Eckelmann gelang Letzteres. 1992 wurde er Hausmeister, angestellt bei der neu gebildeten Wohnungsbau-Gesellschaft mbH „Oberland“ und zuständig für den kommunalen Wohnungsbestand, immerhin 235 Wohnungen in der Albert-Schweitzer-Siedlung und im Gemeindehaus auf dem Weigsdorfer Berg.

In den ersten 2 Jahren waren es die klassischen Hausmeistertätigkeiten, die er zu verrichten hatte, von Pflege bis Schneeschieben, von Mieteranfragen bis Reparaturen. Das wandelte sich. Beginnend mit der Bildung der Eigentümergemeinschaften infolge des Verkaufs kommunaler Wohnungen an private Interessenten, meist die Mieter selbst, und der Vereinigung von Weigsdorf-Köblitz mit Cunewalde im Jahre 1999, vergrößerte sich der gemeindliche Wohnungsbestand beträchtlich.

Aus den bisherigen manuellen Hausmeisterarbeiten wurden mehr und mehr Verwaltungstätigkeiten, die Frank Eckelmann seit rund 20 Jahren aus seinem Büro in der ASS 32 heraus organisiert. Zu betreuen sind neben den 235 Wohnungen in der ASS (17 kommunal, 218 Privateigentum) die Wohnungsbestände auf dem Weigsdorfer Berg, an der Peterdörfelstraße 13 und 16, auf dem Kirchweg 9, in der Friedensau 5, in der Friedensau 31 bis 34 sowie die gewerblich genutzten Objekte Hauptstraße 119 und lange Zeit das Postverteilzentrum in der ASS 31 a.

Da stand tagtäglich eine ganze Palette an Aufgaben auf dem Programm: Koordinierung von Aufträgen, Überprüfung nach deren Erledigung, Entgegennahme von Anfragen, Abwicklung von Ein- und Auszügen und immer wieder der Kontakt zu den Eigentümern, Mietern und örtlichen Handwerkern. Ganz oben in der Liste der zu meistern Aufgaben des Hauswarts zu finden war und ist, dafür Sorge zu tragen, dass der Wohnungsbestand mit Mietern belegt ist. Eine zunehmend schwierige Aufgabe, die Frank Eckelmann jedoch außerordentlich gut im Griff hatte, wie die aktuell recht niedrige Leerstandsquote deutlich macht.

Mit dem 31.12.2021 hat Frank Eckelmann seine langjährige Tätigkeit nun beendet. Er blickt auf 30 Jahre intensive Arbeit in seinem Job als Hauswart zurück, auf gute und weniger gute Zeiten. Da war oft Freude bei Mietern über



Frank Eckelmann mit seinem Nachfolger Enrico Petzoldt (links) vor dem Hauswart-Büro in der Albert-Schweitzer-Siedlung.

die neue Wohnung, aber manches Mal auch Traurigkeit angesichts dramatischer Ereignisse. Immer ging er mit Lust zur Arbeit, auch wenn er sonntags mal zum Wechseln einer Glühbirne gerufen wurde, behielt er seinen Enthusiasmus für seine Aufgabe.

Chapeau, Hut ab, vor dieser Leistung, Frank Eckelmann!

Rückblickend bewertet Frank Eckelmann das absolute Vertrauensverhältnis mit seinen Arbeitgebern, zu seinen Mietern und allen Partnern als die entscheidende Grundlage seines erfüllten Arbeitslebens.

Natürlich war es ihm nicht möglich, allen alle Wünsche zu erfüllen, wer kann das schon. Und doch erinnert er sich gerne an Vorhaben, die er initiiert hat, wie beispielsweise die Zusammenlegung von Wohnungen zu größte-

ren Einheiten und damit so manchem Wunsch von Inhabern entsprechend. Diesbezüglich wäre auch künftig noch was realisierbar, ist er überzeugt.

Gefallen hat ihm immer auch der Kontakt zu den Leuten in der ASS und den anderen Objekten. Der wird ihm noch bis zum Ende dieses Jahres erhalten bleiben, denn auf Stundenbasis wird er den „Neuen“, Enrico Petzoldt, einarbeiten und unterstützen. Ruhestand also Fehlanzeige!

Der gelernte Elektriker mit der Zusatzqualifizierung Aufzugswart Frank Eckelmann übergibt an den Heizungs- und Sanitär-Installateur Enrico Petzoldt – zwei Fachleute aus der Praxis, ein gutes Omen, auch für die Zukunft.

M. Hempel

Grüße zum NEUEN JAHR aus der Grundschule „Friedrich Schiller“

*Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns Erfolg gelehrt hat.*
(Hal Borland)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Kollegium der Grundschule sowie alle Schülerinnen und Schüler
begrüßen Sie im Jahr 2022.

Diese Wünsche sollen Sie im Sinne der zwölf Monate begleiten:

Jede Menge Zeit für Träume und neue Ideen

Freude mit lieben Menschen teilen

Mögen Tränen überwiegend nur aus Freude fließen

Anderen Menschen mit Achtung begegnen und vertrauen

Momente zum Genießen

Jederzeit Wärme in den Herzen

Jeden Tag voller Liebe und Zuversicht

Abenteuer und nach Enttäuschungen, neue Anfänge

Sehnsucht nach Harmonie

Orte, die uns zum Verweilen einladen

Niemals nur Verlangen, etwas mehr Verzicht

Die kleinen Dinge schätzen lernen

Wir als Schule wollen dies vorleben und laden Sie herzlich ein,
uns dabei zu begleiten.

Auf dieser Reise durch die neuen zwölf Monate können wir uns auf unsere Begleiter, die Eltern, die Gemeindeverwaltung, unseren Förderverein, die vielen Kooperationspartner und zahlreiche Unterstützungssysteme verlassen. Ihnen ein herzliches Dankeschön, Gesundheit und glückliche Momente.

Ihre Grundschule „Friedrich Schiller“, Cunewalde

**Autowrack entsorgt**

Das auf dem Wanderparkplatz an der Wurbisstraße abgestellte PKW-Wrack war in der Nacht zu Silvester Ziel von Zerstörungswütigen.

Neben weiteren Demolierungen wurde der Motorraum durch eine Explosion gesprengt.

Wegen auslaufender Betriebsmittel wurde das Wrack noch am Silvestertag

zur Entsorgung abtransportiert. Die Kosten sind inzwischen der Gemeinde bereits in Rechnung gestellt worden.

Es ist zu befürchten, dass die Gemeinde darauf sitzen bleibt, weil sowohl Halter als auch Versicherer des Fahrzeuges nur schwerlich zu finden sein werden. Hierzu laufen polizeiliche Ermittlungen.

Ordnungsamt

*Schön, wenn unsere heile Welt
doch noch eine Weile hält.*

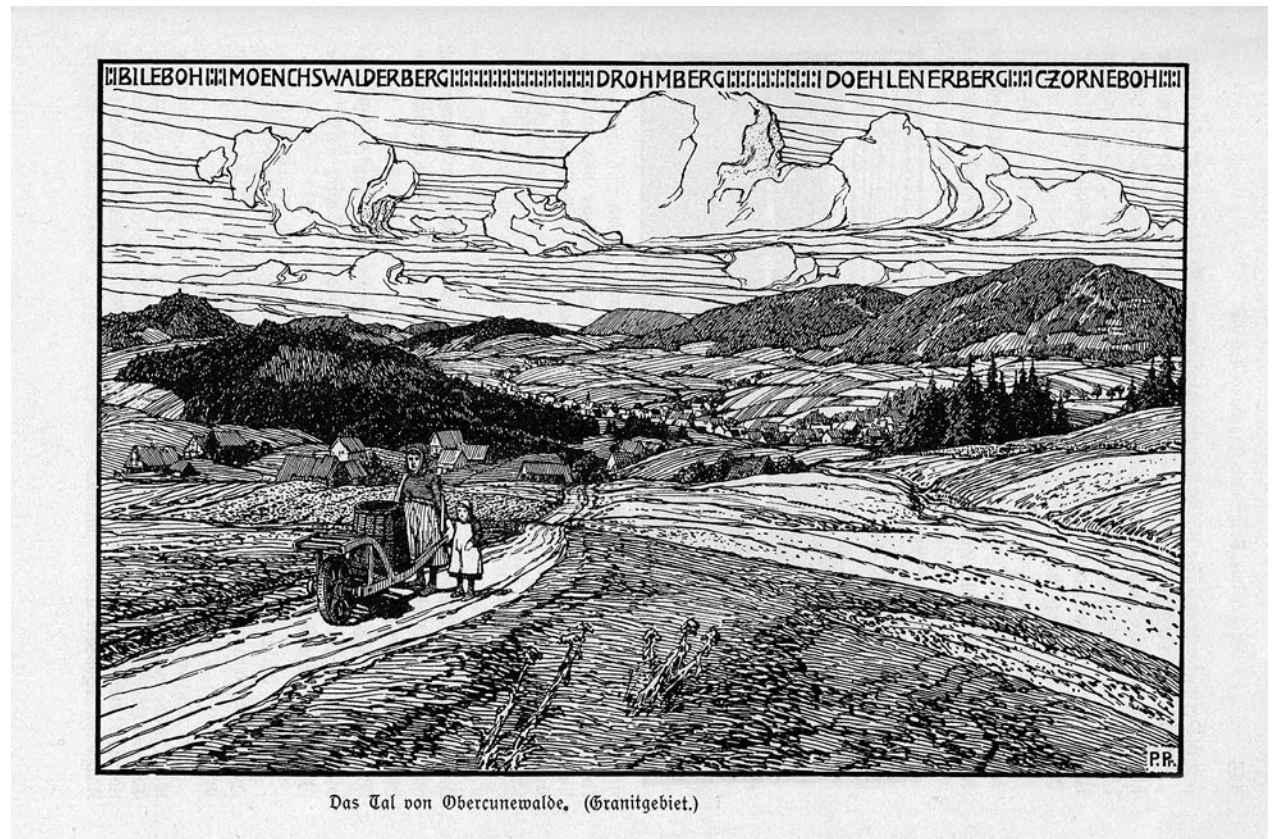
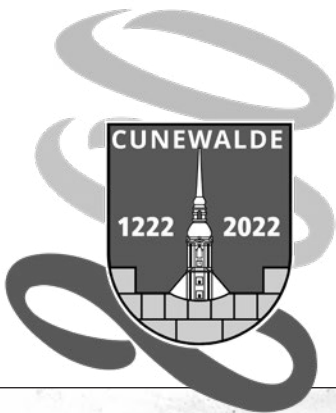
Klaus Klages

800 Jahre Cunewalde – Teil 1:

Die Besiedelung des Cunewalder Tales

Wie zweifelsfrei bereits viele von Ihnen wissen, feiern wir im Jahr 2022 ein großes Jubiläum. Cunewalde wird 800 Jahre alt. Das wollen wir zum Anlass nehmen, um in allen Ausgaben der CBZ 2022 die Geschichte unseres Dorfes genauer vorzustellen. Dabei fällt der Startschuss gar nicht im Jahr 1222, denn genau genommen stammt aus diesem Jahr „nur“ die erste urkundliche Erwähnung Cunewaldes. Die Geschichte unseres Dorfes und unserer Heimat beginnt bereits viel früher.

Gelegentliche Funde, wenn auch nicht in unserem Tal, deuten bereits auf eine Besiedelung der Oberlausitz in der Stein- und Kupferzeit hin. Spuren dazu ließen sich am Valtenberg, in Oderwitz und auch in Kamenz finden. Nördlich des Czornebohs findet man, heute noch gut sichtbar, alte Rundlingsdörfer und Schanzen, die vom westslawischen Stamm der Milzener erbaut wurden, nachdem sie sich im 6. Jahrhundert dort niederließen. Ihre Hauptburg lag an der Stelle der heutigen Ortenburg in Bautzen und ihr Siedlungsgebiet erstreckte sich von Kamenz bis nach Görlitz. Das Lausitzer Bergland bildete für die Milzener eine natürliche Grenze Richtung Süden. Das angrenzende Cunewalder Tal wurde von ihnen zunächst nur als Jagdgebiet genutzt. Etwa ab dem 11. Jahrhundert breiteten sich die Milzener weiter Richtung Süden aus. Eine



Das Tal von Obercunewalde. (Granitgebiet.)

Fotos aus längst vergangenen Zeiten gibt's nicht. Dieser Holzschnitt eröffnet einen Blick vom Galgenberg nahe dem Neudorf über Obercunewalde ins Cunewalder Tal.

Urkunde des Kaisers Heinrich IV. erwähnt eine Schenkung von „vier Dörfern im Milzener Land aus dem Burgward Schizani“ an Meissen. Dabei handelte es sich vermutlich um die Dörfer Seitschen, Niederfriedersdorf, Spremberg, Beiersdorf und Köblitz. Die Bezeichnungen „Köblitz“, und „Rabinke“ zeigen heute noch die sorbischen Wurzeln des Dorfes vor 1222.

Etwa zur gleichen Zeit, im frühen 11. Jahrhundert, wurde das Land der Milzener nach kriegerischen Auseinandersetzungen im Zuge der Christianisierung erst als Reichslehen der Mark

Meißen zugesprochen und später dann dem Herzog von Böhmen.

Damit begann die große Ostexpansion des Römisch-Deutschen Reiches östlich der Elbe, die zum Beispiel Bautzen und Görlitz im 11. und 12. Jahrhundert als wichtige Städte der Oberlausitz hervorbrachte. Auf Anordnung des böhmischen Königs Wenzel (Vaclav), der vom römisch-deutschen Kaiser als Erblehnsherr der Lausitz eingesetzt wurde, kamen Siedler aus Thüringen, Franken, Hessen und Flandern. Über die „Hohe Straße“ von Meißen über Königsbrück und Kamenz bis Bautzen

fanden sie den Weg in die Oberlausitz. Die alte Heimat zu verlassen bot den Migranten attraktive wirtschaftliche Vorteile. Ihnen wurde Ackerland und Waldbesitz versprochen und sie bekamen besondere Privilegien, z.B. weniger Frondienste und niedrige Abgaben, zugesichert.

Von Bautzen aus folgten sie der Spree flussaufwärts und fanden über das Cunewalder Wasser den Weg nach Köblitz. Die dort bereits siedelnden Sorben nahmen den Weigsdorfer Berg und den Steilhang der Rabinke als natürliche Grenze Richtung Osten.

Die neuen Siedler ließen sich im Tal dahinter nieder. Anhand alter Flureinteilungen sind zwei Erstniederlassungen sehr wahrscheinlich. Zum einen im Niederdorf zwischen Kirche und ehemaligem Postamt und zum anderen im Oberdorf im Bereich des Polenzparks. Das Dorf wurde demnach im Laufe der Jahre sowohl vom östlichen als auch vom westlichen Ende her vergrößert. Die Siedler bekamen etwa 22 Hektar Land, welches sich an den Hängen der beiden Berge erstreckte (Hufe) und welches vor der landwirtschaftlichen Nutzung gerodet werden musste. So ist Cunewalde ein typisches Beispiel für ein Waldhufendorf.

In der nächsten Ausgabe geht es dann um die erste urkundliche Erwähnung und die Namensherkunft unseres Dorfes.

Ihre Ortschronik Cunewalde

Diesen Talblick auf das Niederdorf mit Schönberg hatte das Fotohaus Walter Borsch als Postkarte herausgebracht. Es dürfte um 1950 entstanden sein.

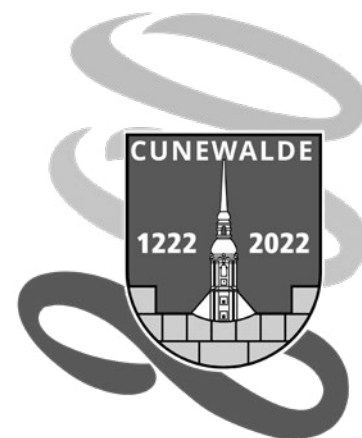


Blick v. Bieleboh n. Cunewalde.

***Liebe Cunewalder Mitbürgerinnen
und Mitbürger!***

2022

**wollen wir gemeinsam
800 Jahre Cunewalde feiern!**



**Helfen Sie mit bei der Ausgestaltung
unseres Ortes!**

**Dieser Aufruf richtet sich an alle Eigentümer von Gebäuden
und Grundstücken!**

Gestalten Sie mit uns Informationstafeln etwa in der Größe A3 zu Ihrem Hausgrundstück, das bestimmt eine kleine Geschichte zu erzählen hat.

Vielleicht haben Sie alte Fotos oder anderes historisches Material, das Sie verwenden können. Gerne können Sie über Baujahr oder auf eine eventuelle Nutzung durch ein Gewerbe oder ein Handwerk, auf besondere Geschehnisse auf Ihrem Grundstück oder ehemalige Bewohner hinweisen.

Ihrer Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Letztlich soll die kleine Info-Tafel, die Sie an oder hinter Ihrem Gartenzaun platzieren sollten, bei Besuchern und Gästen Interesse an unserem einzigartigen Cunewalde wecken!

**Machen Sie mit! Das kann was werden!
Gern helfen wir Ihnen beim Laminieren bis Größe A3!**

Ihre Gemeindeverwaltung Cunewalde

**Ein großartiges Projekt der Arbeitsgruppe „Geschichte“
zur 800-Jahrfeier unserer Gemeinde Cunewalde**

Bürger schreiben Bürgern im Jubiläumsjahr 2022 einen Brief, der erst in 100 Jahren, also im Jahr 2122, geöffnet wird!

Und so einfach funktioniert es:

Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren geöffnet und gelesen wird. Die Adressatin / den Adressaten bestimmen Sie selbst. Dem Inhalt des Briefes sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Notieren Sie darin ein persönliches Erlebnis, Ihre Herzenswünsche an Freunde oder Bekannte, vielleicht eine heitere Geschichte aus Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen, Begebenheiten aus Ihrem Vereins, einen Schwank vom letzten Besuch in einem Gasthaus, vielleicht auch ein sehr wichtiges Ereignis aus dem Heimatort oder aus der lieben Nachbarschaft. Auch Gedichte oder Gedanken über die Zukunft sind sehr interessant. Benennen Sie dafür bewusst Namen, Eigennamen, Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten aus Cunewalde und seinen Ortsteilen.

Nachdem Sie den Brief verfasst haben, stecken Sie ihn in einen Umschlag und schicken ihn unter dem Stichwort „Bürger schreiben Bürgern“ auf die Reise ins Jahr 2122. Das geht ganz einfach über den Postweg an:

Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde oder direkt in den für dieses Projekt aufgestellten **Postkasten** in unserem Cunewalder **Gemeinde- und Bürgerzentrum**.

Die **Frist zur Abgabe** Ihres ganz persönlichen Briefes, der erst in 100 Jahren in Cunewalde geöffnet und gelesen wird, endet am **31.05.2022**.

Ihre Briefe werden von der Arbeitsgruppe „800 Jahre Cunewalde / Geschichte“ gesammelt, nummeriert und im geschlossenen, verplombten Postkasten für 100 Jahre im Archiv gelagert. Erst nach 100 Jahren wird der Postkasten geöffnet.

Die einfache Idee dahinter:

Einen Brief zu schreiben, welcher erst im Jahr 2122 geöffnet wird, scheint auf den ersten Blick etwas seltsam zu sein. Doch bei näherer Betrachtung bietet sich dadurch die einmalige Gelegenheit, einer späteren Generation hautnah das Leben vor 100 Jahren zu zeigen und näher zu bringen. Dieses Projekt ist eine Chance, sich in der Zukunft zu äußern, die wir persönlich nicht mehr erleben werden. Ganz spezielle Erlebnisse oder Gedanken werden so Geschichte.

Hinweise und Hilfen:

- am besten handgeschriebenen Brief mit Tinte oder Kugelschreiber verwenden
- nach Möglichkeit säurefreies Papier (kein Umweltschutz- oder Recyclingpapier)
- beigelegte Fotos oder Negative von guter Qualität sind sehr willkommen
- keine Metallgegenstände (z. B. Büroklammern) oder Flüssigkeiten beilegen
- keine elektronischen Datenträger (CD, DVD, Datensticks)
- Briefe mit „verdächtigem“ Inhalt werden vorsorglich aussortiert
- äußerer Briefumschlag nicht größer als A5, nicht dicker als 1 cm

Umschlag-Vorderseite (Adresse)

- möglichst eindeutige Zuordnung an eine Person oder Personengruppe (z. B. Amtsträger, Behörde, Verein, Bewohner des Hauses „...“ oder Schüler der Klasse „xyz“ einer Schule usw.)

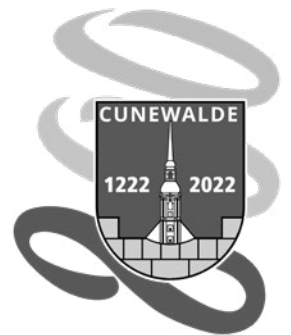
Umschlag-Rückseite (Absender)

- möglichst komplett mit Vornamen, Name, Wohnadresse, ggf. weitere Angaben

Mit der Zusendung eines Briefes oder dem Einwurf des Briefes in den speziellen Postkasten geht dieser für 100 Jahre in das Eigentum der Gemeinde Cunewalde über. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung von Briefen samt Inhalten. Durch die Teilnahme an diesem Projekt erklärt sich der Absender des Briefes mit den aufgeführten Regeln und Verfahrensweisen einverstanden.

Dem 900-jährigen Jubiläum von Cunewalde hinterlassen wir mit diesem Projekt ein tolles Geschenk von einmaligem und kulturhistorischen Wert. Die Briefe bieten eine Momentaufnahme aus unserer Zeit, einen höchst subjektiven Einblick in die Gemütslage der Menschen und den Zustand vom Heimatdorf Cunewalde, wenn man dann 100 Jahre zurück blickt auf das Jahr 2022.

Bitte machen Sie mit und schreiben auch Sie Geschichte.



Bilderrätsel 2021

Auch dieses Mal war das Interesse an unserem Traditions-Bilderrätsel mit Aufnahmen aus vergangenen Zeiten wieder groß.

Vielen Dank allen, die sich daran beteiligt haben, ob nun nur am Tisch in der Familie oder im Verwandtschafts- und Bekanntenkreis oder übert den Gartenzaun hinweg. Danke vor allem all jenen, die uns ihre Lösung zugesandt haben. Es waren immerhin 108 Einsendungen. Und es hat ganz offensichtlich wieder Spaß gemacht – und das ist eine wichtige Seite unseres Bilderrätsels, genauso wie der Austausch von Informationen im Kreise der Rätselfreunde. So mancher hatte sich auch wieder auf den Weg ins Dorf gemacht, um sich vor Ort umzuschauen.

Für viele ist das Bilderrätsel immer auch Anlass, sich mit dem ein oder anderen geschichtlichen Ereignis

zu beschäftigen und es in Erinnerung zu rufen. Das ist ein guter Ansatz, wie ich finde.

Unser Bilderrätsel kann auch künftig nur funktionieren, wenn wir genügend Fotomaterial zur Verfügung haben. Falls sie also im Besitz interessanter Aufnahmen sind, vor allem auch aus den Jahren 1945 bis 1990, dann denken Sie bitte auch an das CBZ-Bilderrätsel und stellen Sie uns diese zum Einscannen zur Verfügung. Die Suche nach den Fotos für unser nächstes Rätsel beginnt also bereits jetzt.

Hier nun unsere Auflösung. Vergleichen Sie bitte die historischen Bilder mit unseren aktuellen Fotos.

Matthias Hempel



1

Unser großes Panoramafoto von Kurt Weber zeigte ein Volksfest Ende der 1950er Jahre. An gleicher Stelle fanden einst „Schützenfeste“ statt, veranstaltet vom Schützenverein, der dort im „Schützenhaus“ seine Heimstatt hatte.



2

An der Silhouette des Bergkammes zu Czorneboh ist erkennbar, wo dieses Foto geschossen wurde. Schönberg war nach starken Schneefällen manches Mal nicht zu erreichen. Da half nur der Einsatz vieler Leute, um die Straße zwischen Cunewalde und Schönberg zu beräumen.



3

Wir sind im Mitteldorf, konkret in der Schmiedegasse. Die Brücke führt über das Cunewalder Wasser, linkerhand steht Schmiedegasse 14. Im Jahr 2021 stand es im Fokus der Öffentlichkeit. Aktuell läuft die grundhafte Sanierung.



4

Natürlich entstand das Foto mit der Blaskapelle 1974 in Obercunewalde, die dortige Feuerwehr feierte ihr 100jähriges Gründungsjubiläum. Die Musiker haben sich vor dem Stammhaus der FFW aufgestellt: Heymanns Gastwirtschaft. Der granitne Türstock steht noch am ehemaligen Standort des Gebäudes.

Das war keine leichte Aufgabe, zumal das Haus seit geraumer Zeit von Bäumen und Sträuchern entlang der Oberlausitzer Straße verdeckt wird. Hier befand sich einst eine Schmiede, bekannt sind wohl auch noch die ehemaligen Bewohner, Familie Nöthling. Wir sind am Abzweig auf der B 96 in Halberdorf ins Cunewalder Tal.



5

Knecht Ruprecht in Person von „Ziegelwirts Rudi“ war auf Tour in Schönberg, zu sehen ist das Haus Schönberg 22.

Rudi Jeremies war in der Weihnachtszeit immer als bärtiger Geselle unterwegs, um Kinder, aber auch Erwachsene zu überraschen.



6

Mit diesem Foto hatten einige Rätselfreunde leichte Probleme. Zu sehen ist Hauptstraße 214 von Familie Jeremies. Hinter dem Häuschen ist der Neubau an der Straße „Am Bahndamm“ zu erkennen, ebenso das Lagergebäude vom Bahnhof Obercunewalde.



7

Keine Mühe hatten alle Miträtsler mit der Aufnahme vom Kirchweg.

Aus der Hangperspektive lassen sich das ehemalige Ambulatorium und die benachbarte „Berufsschule“ nicht mehr ablichten. An sehr schöner Stelle sind hier Wohnhäuser gebaut worden.



8

Auch diese Aufgabe war leicht zu beantworten. Zu sehen ist der Bereich unterhalb der sogenannten „Bad- oder Gemeindegasse“. Wofür oder wogegen hier demonstriert wurde, ist nicht bekannt.



9

Arbeitseinsatz im Polenzpark, die Kameraden der FFW Obercunewalde bauten sich für das von ihnen veranstaltete Parkfest das noch heute dort stehende Holzhäuschen, wo dafür benötigtes Inventar eingelagert wurde.



10

Glückwunsch den Gewinnern

Aus den richtigen der insgesamt 108 Einsendungen haben wir unter Ausschluss des Rechtsweges insgesamt 40 Gewinner gezogen.

Zahlreiche Unternehmen, die SG Motor, die Tourist-Info und die Gemeindeverwaltung Cunewalde als Herausgeber der CBZ haben, wie schon in den Jahren zuvor, wieder sehr schöne Gewinne bereitgestellt, wofür allen ein großes Dankeschön zu sagen ist! Selbstverständlich sind diese Gesten beileibe nicht. Für ein solch kleines Rätsel solch ansprechende Preise zu bekommen ist schon bemerkenswert, es zeugt aber auch von der Wertschätzung der Tradition.

Alle Gewinner erhalten in den nächsten Tagen entweder den Gewinn direkt oder eine Gewinnmitteilung zur Selbstabholung.

Und hier nun die diesjährigen Glückspilze:

1. Preis: Stefanie Pannach
Ein Gutschein zum Einkauf bei Radio-Brückner im Wert von 100,00 €, gestiftet von der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

2. Preis: Maika Burkhardt (Bautzen)
Ein Gutschein zum Einkauf bei Radio-Brückner im Wert von je 50,00 € gestiftet von der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

3. und 4. Preis: Elke und Norbert Thieme (Königswinter) und Matthias Proft
je ein DIPLOMAT-Kugelschreiber im Wert von 40,00 € gestiftet von Diplomat Cunewalde

5. Preis: René Rudolf
Eine 8.000 MAH Solar Powerbank gestiftet von SachsenEnergie

6. Preis: Michael Schich (Bautzen)
Ein Blumengutschein im Wert von 30,00 € gestiftet vom Blumenhaus Schröter, Cunewalde

7. Preis: Marianne Bär
Eine Stunde Kegeln auf der Kegelbahn im Sportzentrum Cunewalde im Wert von 30,00 € gestiftet von der SG Motor Cunewalde

8. Preis: Sieglinde Dießner
Ein Gutschein im Wert von 25,00 € für und gestiftet von der Physiotherapie Körper-Konzept Martin Bär

9. Preis: Armin und Regina Kentschke (Großschweidnitz)
Ein Einkaufsgutschein im Wert von 25,00 € gestiftet von der Fleischerei Wolfgang Hempel Cunewalde

10. Preis: Felix Konrad (Markersdorf)
Ein Gutschein im Wert von 25,00 € gestiftet von Oberlausitzer Apotheken OHG - Kreuzapotheke Cunewalde

11. Preis: Rainer Tzschippang (Bautzen)
Ein Gutschein für Gebackenes von Pech-Bäcker im Wert von 25,00 € gestiftet von Michael Pech

12. und 13. Preis: Sieglinde Wolf und Karsten Oehlert
je ein Pürierstab mit Messbecher im Wert von 20,00 € gestiftet von Fa. Weniger Cunewalde

14. Preis: Simone Nixdorf
Ein Weinset im Wert von 16,00 € gestiftet von der Fa. Neitsch Nachf. Cunewalde

15. Preis: Steffen Schuster
Eine GRANIT-Gartenschere im Wert von 15,00 € gestiftet von Motorenspezi Rößel Cunewalde

16. und 17. Preis: Claudia Kießlich (Beiersdorf) und Kevin Seibt
Je ein Gutschein für eine Veranstaltung in der „Blauen Kugel“ im Wert von 15,00 € gestiftet von der Tourist-Information Cunewalde

18. und 19. Preis: Steffen Kießlich und Edeltraut Hübner
je ein Buch „Carola kocht“ gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde

20. Preis: Marion Trompler Feinster Röstkaffee aus Kolumbien mit Becher
gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde

21. bis 25. Preis: Kerstin May (Kleindehsa), Margit Berge, Renate Frenzel, Klaus Looke (Pforzheim), Ursula Lindner (Bonn)
Je ein Einkaufsgutschein im Wert von 10,00 € gestiftet von Nahkauf Angela Schaaf

26. und 27. Preis: Michael Dreßler und Siglinde Zimmermann
Je ein Fliederbäumchen im Wert von 10,00 €, gestiftet von der Baumschule Leutersdorf

28. Preis: Simone Hollstein (Bautzen)
Ein Eimer Vogelfutter gestiftet vom Oberlausitzer Einkaufszentrum OEZ – Christian Mann

29. bis 31. Preis: Michael Dießner, René Fiebiger, Dieter Heilfort
Bücher im Dreierpack Wilhelm-von-Polenz: „Der Büttnerbauer“
Wilhelm-von-Polenz: „Luginsland“
Arno Wobst: „Wobst's Arnste sei Sohn“ gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde

32. bis 40. Preis: Jutta Fiebiger, Horst Kutschmann, Horst Förster, Peter Posselt, Ingrid Hempel, Christa Töpfer, Ingrid Sickor, Hannelore Perret, Michael Herold
je ein Kalender, gestiftet von der Gemeindeverwaltung Cunewalde sowie verschiedenen Firmen

Herzlichen Glückwunsch!

Alte Filme bei Cunewalde-TV

In den nächsten Wochen bis zum 8. März sind im Infokanal der Antennengemeinschaft wieder wie im Vorjahr „alte“ Filme zu sehen.

Andreas Brückner stellt im Wechsel Aufnahmen ein, die einige Jahre zurück liegen und größtenteils von ihm selbst aufgenommen worden sind.

Hier die nächsten Filme, die immer ab 18.00 Uhr bei Cunewalde TV laufen.

12. bis 18. Januar

CKC 21. Saison 2005 (54 min)

19. bis 25. Januar

700 Jahre Lauba 2006 (1h 30 min)

26. Januar bis 1. Februar

CKC 22. Saison 2006 (54 min)

2. bis 8. Februar

CKC 23. Saison 2007 (90 min)

9. bis 15. Februar

CKC Schlüsselübergabe vor dem Gemeindeamt 2007 (9 min)

16. bis 22. Februar

CKC 24. Saison 2008 (75 min)

23. Februar bis 1. März

Brunnenfest Oppach, Der Regenbogenfisch 2008 (29 min)

2. bis 8. März

Bericht über Rotlichtgewerbe in Cunewalde – Aprilscherz 2007 (9 min)

Schauen Sie mal rein! Das kann wirklich interessant sein!

M. Hempel

Liebe Grüße aus Bonn!

Liebes Bilderrätselteam,

ich freue mich ja schon immer auf die Dezemberausgabe der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung und jedes Mal bin ich ganz gespannt, welche Bilder die Redaktion zum diesjährigen Bilderrätsel wohl wieder „ausgegraben“ hat. Und da sind doch wieder schöne alte Bilder dabei, wovon ich einige sofort erkennen konnte. Bei zwei, drei Bildern aber benötigte ich wieder die Hilfe von Freunden, ehemaligen Nachbarn und

Bekanntem aus Cunewalde. Das ist aber gut so, denn so bleibt man in Kontakt. Ich hoffe nun, dass wir alle zusammen die richtigen Lösungen gefunden haben und möchte nicht versäumen, der Redaktion sowie dem gesamten Team der CBZ und allen Cunewaldern ein frohes, vor allem aber ein gesundes Jahr 2022 zu wünschen.

Herzliche Grüße aus Bonn

Uschi Lindner



Denken Sie schon heute an unseren Kalender 2023. Immer gerne genommen werden solche schönen Winterbilder wie hier an der Brettstraße im Oberdorf.

Natur und Umwelt

Die Jahreswesen 2022

In unserer CBZ Dezember 2021 hatten wir bereits einige bis dahin gekürte Jahreswesen 2022 vorgestellt. Der Vogel, der Baum, der Pilz, die Blume und die Heilpflanze des Jahres waren schon ausgewählt, nun sind weitere interessante Lebewesen hinzugekommen, wie Sie unserer Auswahlliste entnehmen können.

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Vogel | Wiedehopf |
| Wildtier | Schweinswal |
| Lurch | Wechselkröte |
| Fisch | Hering |
| Insekt | Schwarzhalsige Kamelhalsfliege |
| Schmetterling | Kaisermantel |
| Libelle | Kleine Pechlibelle |
| Spinne | Trommelwolf |
| Einzeller | Blastocystis |
| Höhlentier | Kleine Hufeisennase |
| Baum | Rotbuche |
| Blume | Einbeere |
| Orchidee | Braunrote Sten-delwurz |
| Wasserpflanze | Hochblättrige Armleuchteralge |
| Stadt-pflanze | Blauglockenbaum |
| Pilz | Fliegenpilz |
| Flechte | Zähe Leimflechte |
| Moos | Sparrige Kleingabel-zahnmoos |
| Mikrobe | Bäckerhefe |
| Gemüse | Mais |
| Heilpflanze | Brennnessel |
| Arzneipflanze | Mönchspfeffer |
| Giftpflanze | Kartoffel |
| Staud | Japanisches Berg-gras |

Noch nicht benannt waren bei Redaktionsschluss die Wildbiene, das Weichtier und die gefährdete Nutztierasse des Jahres 2022.

Quelle NABU – Natur des Jahres 2022

Schmetterling des Jahres 2022

Der Kaisermantel

Der Kaisermantel ist Schmetterling des Jahres 2022. Sein lateinischer Name ist inspiriert von Aphrodite, der Liebesgöttin. Und die Kaisermantel sind wirklich wahre Schönheiten des Waldes. Dort sind sie häufig anzutreffen. Für diesen Lebensraum haben sie ein ganz besonderes Verhalten zur Eiablage entwickelt.

Der Kaisermantel ist der größte heimische Perlmutterfalter und gehört zur Familie der Edelfalter. Er kommt vor allem an sonnigen Waldrändern und -lichtungen mit reichhaltigem Blütenangebot vor.

Merkmale des Kaisermantels

Mit 55 bis 65 Millimetern Flügelspannweite zählt der Kaisermantel zu den eher großen Tagfaltern. Die Flügeloberseiten der Männchen sind orangefellbraun gefärbt mit schwarzen Punkten.

Die Weibchen erscheinen gelegentlich in einer grünlich grauen Farbgebung.

Lebensweise und Vorkommen

Dost und Disteln, Brombeeren und Baldrian – im sonnigen Wald und an

Giftpflanze des Jahres 2022

Die Kartoffel

Die Kartoffel wurde zur Giftpflanze des Jahres 2022 gewählt. Die Kartoffel ist heute als Grundnahrungsmittel nicht mehr aus Rezepten und Speisekarten wegzudenken. Doch nach der Einfuhr dieses Gewächses aus den Anden Südamerikas mussten einige Hürden genommen werden, bis Pommes, Pell- und Salzkartoffel und sogar der Kartoffelsalat zu Weihnachten salonfähig wurden. Grund hierfür ist, dass zunächst das giftige Kartoffelkraut verzehrt wurde und dadurch Krankheits- und Todesfälle auftraten. Die Knollen hingegen wurden verteuft und den Schweinen oder Häftlingen zum Verzehr gegeben. Mit der Wahl der Kartoffel zur Giftpflanze des Jahres wollen wir auf die Giftwirkung in den grünen Pflanzenteilen und Früchten aufmerksam machen. Keinesfalls soll dieser Titel den Verzehr der leckeren stärkehaltigen Knollen beschränken. Nehmen wir die Kartoffel als Botschafterin dafür, dass es mit wenigen Grundkenntnissen problemlos möglich ist, unfallfrei mit Giftpflanzen in Haus und Garten zu leben. Denn das Uhrwerk der Biodiversität ist auch auf die giftigen Vertreter in Flora und Fauna angewiesen!

Vorkommen und Standort

Anden Südamerika | Feldanbau in vielen Regionen der Welt.

Giftigkeit

Alle grünen Pflanzenteile, Früchte und gekeimte Knollen sind **stark giftig** ++

Hauptwirkstoffe

Solanin und Chaconin

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) warnt vor stark keimenden Kartoffeln. Diese sollten maximal 100 Milligramm Solanin pro Kilogramm Speisekartoffeln enthalten.

Vergiftungserscheinungen

Ungewöhnliche Erregung, Beschwerden im Magen- und Darmtrakt mit Durchfall und Erbrechen, multiple Blu-



lichtungen sind sie die Lieblingspflanzen des Kaisermantels. Sein Verbreitungsgebiet reicht von Mitteleuropa über gemäßigtere Gebiete in Asien (zum Beispiel Russland und China) bis nach Japan. Auch in Teilen Nordafrikas ist er anzutreffen. Er fliegt von Juni bis September.

Das steht auf dem Speiseplan

Erwachsene Falter saugen besonders gern Nektar an Brombeerblüten, Skabiosen und Disteln (Nickende Distel und Kratzdisteln). Dort lassen sie sich oft lange zum Trinken nieder und können dann in Ruhe gut beobachtet werden. Die Raupen des Kaisermantels ernähren sich bevorzugt von Veilchen-Arten, wie Wald-Veilchen und Raus Veilchen.

Höhlentier des Jahres 2022

Die Kleine Hufeisennase

Die Kleine Hufeisennase ist eine der kleinsten einheimischen Fledermausarten. Sie ist gut an dem hufeisenförmig geformten Nasenaufsatz zu erkennen. Das Rückenfell ist bräunlich bis gelblichbraun, die Unterseite hell grauweiß gefärbt. Im Winterschlaf hüllt sich die Art komplett in die Flughäute ein. Hier hängen die Tiere in Höhlen, Stollen und Kellern mit Temperaturen von 6 bis 9 °C; immer auf Distanz zu den Artgenossen. Hufeisennasen hängen immer frei und werden nie in Spalten ange-troffen.

In Deutschland befinden sich die Wochenstuben, also Kolonien, in denen die Weibchen ihre Jungen gemeinsam aufziehen, zumeist in warmen Dachböden und Gebäuden. Kleine Hufeisennasen sind ausgesprochen standort-treu. Der Aktionsradius beträgt gewöhnlich weniger als 20 Kilometer.



Die Kleine Hufeisennase ist von allen Hufeisennasen am weitesten nach Norden verbreitet. Sie kommt im Mittelmeerraum und nach Norden bis West- Irland und im westlichen Großbritannien vor. Nach großen Bestandseinbrüchen in den 1960er-Jahren findet man die Art in Deutschland heute nur noch im östlichen Nordhessen, in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Bayern.

tungen insbesondere in der Netzhaut, Kopfschmerzen bis hin zu Atemnot, Krämpfen und Lähmungen, Tod nicht ausgeschlossen.

Erste Hilfe

Bei dem geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte man sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben.

Tiere

Für Pferde, Rinder und Kühe, Schafe, Schweine, Hasen und Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und für Vögel sind das Kartoffelkraut sowie gekeimte Kartoffeln giftig.

Küchentipps – die vor gesundheitlichen Schäden bewahren sollen.

Mit **giftigen Kartoffelknollen** haben wir es zu tun, wenn die Kartoffel mehr grün als gelb/braun ist oder sich bereits lange (< 1 cm) Keime gebildet haben. Denn das Solanin ist hitzebeständig und wird erst bei über 240 °C zerstört. Das Kochen in siedendem Wasser zerstört das giftige Alkaloid nicht!

Modernere Kartoffelsorten weisen einen Solaningehalt von 3 bis 7 mg/100 g in der Schale auf, der Gehalt im Kartoffelkörper ist wesentlich geringer. Dieser Werte steigen z. B. bei Lagerung unter Lichteinfluss! Bei alten Kartoffelsorten können die Werte höher sein! Insbesondere kleine Kinder sollten keine ungeschälten Kartoffeln essen.

Große Kartoffeln sind gegenüber kleinen Kartoffeln zu bevorzugen, da das Verhältnis von Oberfläche (Schale) zu Volumen bei großen Kartoffeln

kleiner und somit günstiger ist. Sobald Sie die Kartoffeln geschält und zerkleinert haben, sollten Sie diese niemals im Kühlschrank aufbewahren! **An den Schnittstellen bildet sich das giftige Solanin** zum Schutz der Knolle vor Infektionen! Die Lagerung in Wasser mit einem Schuss Essig hingegen ist für etwa 24 Stunden unbedenklich. Das Essigwasser ist vor der Zubereitung abzugießen.

Das Einfrieren der Kartoffelstücke wäre aus Sicht der Bildung von Solanin ok. Allerdings werden die Kartoffelstücke nach dem Auftauen glasig und schmecken süßlich. Dies geschieht auch, wenn die Kartoffeln bei der Lagerung Frost bekommen.

Recycling und Wassersparen werden natürlich immer gern gesehen. Jedoch sollte **Kartoffelkochwasser** nicht weiterverwendet werden. Denn das Solanin zerfällt bei der Zubereitung nicht, sondern geht teilweise in das Kochwasser über. Auch Frittierfett sollte aus diesem Grund regelmäßig gewechselt werden. Haben Sie die obigen Hinweise alle befolgt und Ihr Kartoffelgericht schmeckt seltsam bitter, ist von dem Verzehr abzusehen. Mit anderen Worten: **Nicht Weiteressen!** Werden Pommes oder Bratkartoffeln und andere Kartoffelgerichte bei über 170 °C zubereitet, entsteht das gesundheitsschädliche **Acrylamid**.

Acrylamid ist als erbgutschädigend und krebserregend eingestuft.

Gemüse des Jahres 2022

Der Mais

Mais ist eine uralte Kulturpflanze, die ab dem 16. Jahrhundert ihren Siegeszug um die Welt angetreten hat.

Heute ist Mais das wichtigste Getreide vor Weizen und Reis. Bei uns sieht man Mais vorwiegend als großflächige Monokultur mit hohem Pestizid- und Düngerbedarf. Der überwiegende Teil der auf diese Weise angebauten Maissorten, nämlich 90%, sind Hybriden. Der Mais ist eine der wichtigsten Pflanzen für die industrielle Pflanzenzüchtung. In einigen Teilen der Welt werden gentechnisch gezüchtete Sorten angebaut. Dem Verein zur Erhaltung der Nutz-

pflanzenvielfalt ist es ein ganz besonderes Anliegen, die beachtliche Sortenvielfalt, die durch Massenanbau von Hybridsorten akut bedroht ist, einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Sollten Sie auch in Ihrem Garten eine Maisvarietät pflegen und erhalten oder von jemandem wissen, der so einen Schatz hütet, freuen wir uns über einen Hinweis und eine Portion Saatgut.





Jubiläums-Jahr ist gestartet

100 Jahre Handball im Cunewalder Tal!

Was vor 100 Jahren durch den Einsatz der Sportfreunde Hermann Gedan, Felix Jeschke, Walter Berger und Fritz Dornig ins Leben gerufen wurde, ist heute eine der traditionsreichsten Sportarten der Gemeinde Cunewalde. Mit großen Stolz können wir auf 100 Jahre Handball im Cunewalder Tal zurückblicken. Was im heutigen Ortsteil Weigsdorf-Köblitz begann, strahlt bis heute eine Faszination aus und ist mittlerweile in Sachsen höchster Spielklasse angekommen – der Handballsport lebt. Über die Jahre ist es den vielen ehrenamtlichen Helfern gelungen, trotz vieler Krisen und Probleme, den Handball im Ort am Leben zu erhalten. Auch im Jubiläumsjahr stehen wieder große Herausforderungen parat, welche es zu meistern gilt. Der Virus hat bereits die dritte Saison in Folge für Probleme gesorgt und zwingt aktuell alle Beteiligten ab 16 Jahren zum Stillstand – und auch der Kindersport ist nicht so einfach zu gewährleisten (siehe Bericht zur Ball- und Bewegungsschule). Wir alle sehnen uns nach Normalität – denn bereits die ersten beiden Zwangspausen haben die Aufgaben nicht leichter werden lassen. Im Gegenteil – der Kampf um Helfer im Ehrenamt wird immer schwieriger. Dabei helfen die Entscheidungen des Kreistages auch nicht unbedingt weiter – die in einer Unzeit die Gebühren für Hallennutzung erhö-

hen und ab 2022 die Zahlungsmodalitäten umstellen. So werden die Hallennutzungen in Zukunft im Vorfeld zu finanzieren – statt wie bisher nach tatsächlicher Nutzung. Jede Trainingseinheit ist zudem drei Tage im Vorfeld abzusagen, damit diese nicht berechnet wird. In Zeiten von Quarantänen oder beruflicher Verpflichtungen sind somit kurzfristige Absagen nicht möglich. Allesamt keine motivierenden Rahmenbedingungen, um Menschen vom Ehrenamt und Vereinstätigkeit zu überzeugen.

Natürlich muss man Verständnis haben – wenn Gebühren angehoben werden – allerdings wünscht man sich manchmal mehr Augenmaß und Fingerspitzengefühl der Entscheidungsträger, was Zeitpunkt (Corona-Pandemie) und Modalitäten betrifft.

Wir wollen nicht so sehr negative Schwingungen entstehen lassen – sondern positiv und optimistisch in die Zukunft blicken, wohlwissend das wir tolle Sponsoren und Gönner sowie eine tatkräftige Gemeinde im Rücken haben.

Bereits jetzt freuen wir uns auf unser Jubiläumswochenende im August (19. bis 21. August), wo wir im Dreiseitenhof in Cunewalde feiern wollen. Wir halten Euch in den kommenden Ausgaben stets auf den Laufenden. (fs)

Spezielle Bedingungen für Ball- und Bewegungsschule sowie Sport-Kids

Die Termine für den Januar sind aktuell für den 15. Januar und den 29. Januar geplant – allerdings steht bei der Ball- und Bewegungsschule (9.45 Uhr bis 11.00 Uhr) noch ein Fragezeichen dahinter. Ursache ist die Tatsache, dass nach aktueller Verordnung keine Eltern in die Halle gelassen werden dürften und diese gerade in der Ball- und Bewegungsschule zur Unterstützung notwendig sind.

Daher möchten wir alle Eltern bitten, sich via Internetseite (www.hvo-cunewalde.de) oder Facebook-Seite (HV Oberlausitz Cunewalde e. V.) am Donnerstag den 14. Januar über die Modalitäten und Durchführung zu informieren.

Die Sport-Kids (ab 6 Jahre) werden definitiv ab 11.00 Uhr stattfinden.

F. Sieber
HVO Cunewalde

Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!
Tel. 03 58 77 / 2 71 03
WhatsApp: 0173 / 20 41 621
Di/Do: 11 – 14 Uhr
Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Kulti's Schnitzzeltag für nur 8.90 €
Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr
Sa: 17 – 22 Uhr
So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot
> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt
Erlenweg 14, 02733 Cunewalde
Tel. 01520-1820659
kontakt@kleeneschaenke.de
Laden mit regionalen Produkten, Café in Selbstbedienung DO – SA: 15 – 18 Uhr
Veranstaltungen können nur nach den aktuellen Corona Richtlinien durchgeführt werden! Bitte informieren Sie sich auf www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38
Montag/Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81
Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.
* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 11.00 – 14.30 Uhr, 17.00 – 22.00 Uhr
Freitag bis Sonntag: 11.00 – 23.00 Uhr
Essen außer Haus
Vorbestellungen: 035877 80770 oder 0151 43316340

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

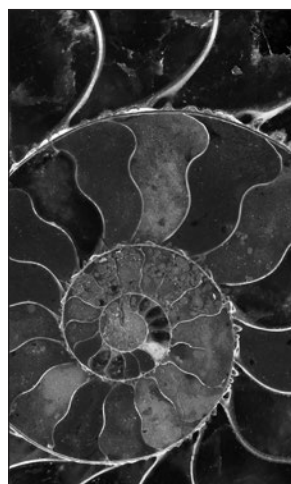
Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder 0174 / 3039784
von Mittwoch bis Sonntag durchgehend ab 11.00 Uhr
Anna & Juan freuen sich auf Ihren Besuch!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36
Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr
So. ab 11.30 Uhr
* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.
* Freizeitkegelbahn täglich ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 797 38 99 u. 035877/8991 68
Montag 10.30 – 15.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mi, Do, So 10.00 – 19.00 Uhr
Fr, Sa 10.00 – 21.00 Uhr



Farben für die Ewigkeit

NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis



Malerarbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
Czornebohstraße 6
02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
mail : malermeister.
moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM ausgezeichnet durch lichtechte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.



www.beeck.com



Unsere Angebote zur Unterstützung im Alltag



zur Entlastung pflegender Angehöriger und Pflegebedürftiger

Abrechnung direkt über die Krankenkasse*

* Pflegegrad 1 - 5 muss vorhanden sein

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

☎ 03591 270 78 80

Schnee in der Christnacht bringt gute Hopfenernte

Im Dezember zeigte sich das Wetter von seiner launischen Seite. Schnee und Regen wechselten sich oft ab. Und der Heiligabendtag begann regnerisch, so dass die weiße Pracht wieder geschmolz. Doch zum Abend ging der Regen in Halbau wieder in Schnee über, der über die Weihnachtsfeiertage liegen blieb. An den beiden Festtagen wurde es auch noch winterlich kalt. Zum 30. und 31. Dezember dachte man jedoch der Frühling käme gleich nach Weihnachten. Unterm Strich konnten in Halbau drei und in Weigsdorf-Köblitz zwei Frosttage gezählt werden. Der Monatsdurchschnitt wurde in Weigsdorf-Köblitz mit 2,5 °C errechnet. In Halbau war es mit 1,0 °C gegenüber dem Soll von -0,5 °C kälter. Dennoch war es in beiden Ortsteilen eindeutig zu warm für den Dezember.

Wie oben schon angesprochen fielen die Niederschläge im Dezember teils in Form von Regen oder Schnee. Es gab nur wenige trockene Tage, so dass in Weigsdorf-Köblitz insgesamt 54 mm zusammen kamen. In Halbau konnten 53,5 mm gegenüber dem Soll von 54 mm abgerechnet werden. Somit war der Dezember von den Niederschlagswerten her normal.

Nun können wir nur gespannt sein, wie das Jahr 2022 wettermäßig wird.

Monika Hauser

| Datum | Temperaturen in °C | | | |
|----------|--------------------|------|-----------------|------|
| | Halbau | | Weigsd.-Köblitz | |
| Dezember | Min | Max | Min | Max |
| Mi 01. | 1,4 | 6,3 | 2,5 | 7,5 |
| Do 02. | -2,3 | 6,0 | 3,0 | 4,7 |
| Fr 03. | -4,1 | 2,0 | -2,7 | 3,3 |
| Sa 04. | -1,3 | 1,6 | -0,3 | 3,1 |
| So 05. | -0,1 | 2,6 | 0,8 | 4,7 |
| Mo 06. | -1,5 | 1,1 | 0,9 | 1,3 |
| Di 07. | -3,7 | 1,7 | -1,4 | 2,0 |
| Mi 08. | -2,3 | 1,1 | -1,4 | 1,8 |
| Do 09. | -2,7 | 1,0 | -0,4 | 2,7 |
| Fr 10. | -1,9 | 2,6 | 0,9 | 5,4 |
| Sa 11. | -4,6 | 0,1 | -2,5 | 1,2 |
| So 12. | -4,7 | 2,7 | -5,1 | 2,9 |
| Mo 13. | 1,1 | 5,2 | 1,8 | 6,8 |
| Di 14. | 3,4 | 5,3 | 5,5 | 6,7 |
| Mi 15. | 4,3 | 6,3 | 5,7 | 8,0 |
| Do 16. | 4,3 | 5,9 | 6,4 | 7,6 |
| Fr 17. | 2,3 | 4,6 | 4,3 | 5,4 |
| Sa 18. | 2,2 | 4,1 | 4,2 | 5,7 |
| So 19. | 3,1 | 4,7 | 5,4 | 5,8 |
| Mo 20. | -1,5 | 2,1 | -0,3 | 3,3 |
| Di 21. | -1,8 | 0,1 | 0,5 | 2,6 |
| Mi 22. | -4,4 | 0,3 | -2,2 | 1,5 |
| Do 23. | -4,5 | -1,3 | -3,1 | 1,1 |
| Fr 24. | -0,7 | 6,8 | -0,8 | 7,9 |
| Sa 25. | -11,8 | -1,6 | -3,5 | -1,6 |
| So 26. | -11,7 | -3,3 | -12,1 | -4,6 |
| Mo 27. | -4,1 | 1,0 | -6,1 | 2,1 |
| Di 28. | -2,5 | 1,7 | -1,2 | 3,8 |
| Mi 29. | 1,2 | 4,0 | 2,2 | 6,0 |
| Do 30. | 3,7 | 11,2 | 5,1 | 12,2 |
| Fr 31. | 9,8 | 13,8 | 11,5 | 14,4 |

Wetterauswertung 2021

In Weigsdorf-Köblitz war es im Jahre 2021 wieder durchweg wärmer als in Halbau. Dort war es nur im April und im Mai kälter als das langjährige Mittel. Die tiefste Temperatur wurde in Halbau am 10. Februar mit -16 °C gemessen. Auch die höchste Temperatur wurde in Halbau am 19. und 20. Juni bei 33,3°C gemessen. Das Wetter war in den Sommermonaten weitestgehend heiß, daher konnten die Kinder trotz Einschränkungen einige schöne Badetage erleben.

Im Jahr 2021 gab es viele recht feuchte Monate. Spitzenreiter waren der Juli in Halbau und der August in Weigsdorf-Köblitz. Auffällig waren aber die zu trockenen Monate September und Oktober in beiden Ortsteilen. Unterm Strich fielen in Weigsdorf-Köblitz weniger Niederschläge als in Halbau. Dennoch war das Jahr 2021 in Cunewalde zu feucht. Nun können wir gespannt sein, wie das Jahr 2022 wettermäßig ausfallen wird.

Monika Hauser

| 2021 | Halbau | | | | Weigsdorf-Köblitz | |
|-----------|---------------------|-------------|-------------------|-------------|---------------------|-------------------|
| | Niederschläge in mm | | Tagesmittel in °C | | Niederschläge in mm | Tagesmittel in °C |
| | Regenmenge | 50j. Mittel | Wetterstation | 50j. Mittel | Regenmenge | Wetterstation |
| Januar | 92,5 | 48,0 | -0,7 | -1,6 | 78,5 | 1,2 |
| Februar | 43,5 | 38,0 | 0,1 | -0,8 | 45,5 | 1,6 |
| März | 47,5 | 50,0 | 4,0 | 2,8 | 43,0 | 5,2 |
| April | 55,5 | 55,0 | 6,0 | 7,3 | 46,0 | 7,0 |
| Mai | 90,5 | 66,0 | 11,3 | 12,6 | 91,0 | 12,5 |
| Juni | 81,5 | 81,0 | 19,9 | 12,5 | 71,0 | 20,0 |
| Juli | 143,5 | 105,0 | 19,9 | 17,3 | 119,0 | 20,5 |
| August | 128,0 | 82,0 | 17,0 | 16,4 | 140,0 | 17,6 |
| September | 27,0 | 58,0 | 15,5 | 13,1 | 22,5 | 16,0 |
| Oktober | 9,5 | 58,0 | 9,6 | 8,0 | 14,5 | 10,4 |
| November | 71,5 | 49,0 | 4,4 | 2,8 | 63,0 | 6,1 |
| Dezember | 53,5 | 54,0 | 1,0 | -0,5 | 54,0 | 2,5 |
| ΣΣ | 844,0 | 744,0 | 9,0 | 7,5 | 788,0 | 10,0 |

LEHMANN GmbH
Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ Brennstoffhandel im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ Spedition

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Rufen Sie uns an!

METALLBAU Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



035938 9893-0 www.reha-salus.de

Reha Salus OBERLAUSITZ

gemeinsam besser gesund bleiben

Frohes & gesundes neues Jahr!

- Klinik für Ambulante Rehabilitation
- Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
- Zentrum für Medical Fitness & Wellness
- Verein für Reha- und Gesundheitssport
- Institut für Betriebliche Gesundheit

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL • HEIZÖL • PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390
Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.

Informieren Sie sich!



Fußball-Nachwuchs am Ball

Die Abteilung Fußball der SG Motor Cunewalde plant die Durchführung von Hallenturnieren des Nachwuchses in der Sporthalle an der Polenzschule an folgenden Terminen:

29. Januar, 9.00 Uhr E-Jugend
29. Januar, 14.00 Uhr D-Jugend
30. Januar, 9.00 Uhr G-Jugend
30. Januar, 14.00 Uhr F-Jugend

Die zu diesem Zeitpunkt geltende Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates wird zu Einschränkungen hinsichtlich der Zuschauer führen.

Trotzdem sind die Turniere für die jungen Fußballer wichtig, um sich sportlich mit anderen zu messen und sich auf die weiteren Spiele auf dem Feld vorzubereiten.

Wie es im Männerfußball weiter geht, steht in den Sternen. Die Amateur- und Freizeittlichen wären sicher froh, wenigstens eine halbe Serie spielen zu können.

M. Hempel

Tischtennis-Weihnachtsturnier der Schüler der SG Motor Cunewalde

Unser traditionelles Weihnachtsturnier der Schüler der Abteilung Tischtennis fand am 13.12.2021 unter der Leitung unserer Trainerin Frau Ilse Pohl statt. Es kam zu spannenden Wettkämpfen, alle Teilnehmer hatten viel Freude und Spaß.

Die Goldmedaille erkämpfte Lenny Weickert, Silber ging an Toni Albinus und Friedemann Blümel errang die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Neben Medaillen und Urkunden für die ersten drei Plätze gab es wertvolle Sachpreise für alle Teilnehmer, die von Ilse Pohl und unserem Abteilungsleiter Michael Otto überreicht wurden.

An dieser Stelle sei ganz herzlich allen Sponsoren und Unterstützern der Abteilung Tischtennis gedankt. Leider muss der Punktspielbetrieb aller Mann-

schaften derzeit ruhen. Lediglich das Training der Schüler findet statt. Auf dem zweiten Foto ist ein Teil der montags Tischtennis trainierenden Schüler mit Trainerin Ilse Pohl zu sehen (V. l. n. r. Friedemann Blümel, Luis Mehner, Toni Albinus, Marvin Rätze, Lenny Weickert, Ilse Pohl, Lina Albinus). Donnerstags wird das Kindertraining unter Leitung unserer Trainer Ralf Weickert (Jugendwart) oder Stefan Blümel durchgeführt.

Allen Tischtennis-Begeisterten weiterhin viel Erfolg und Spaß!

Im Namen des Abteilungsvorstands wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der Abteilung Tischtennis ein gesundes, glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Stefan Blümel

Pressewart



Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Adlai E. Stevenson

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

Weihnachtslotterie 2021

Bitte Gewinne abholen

Obwohl bereits eine Vielzahl der Gewinner der Cunewalder Weihnachtslotterie ihre Preise abgeholt haben, warten immerhin noch etwa 70 Gewinne auf ihre neuen Besitzer.

Mit 180 Gewinnen und einer Gesamtgewinnsumme von knapp 8.000 € erzielte die Lotterie 2021 ein Rekordergebnis in der Ausschüttung der Ausspielung. Die Sportgemeinschaft Motor Cunewalde ist als Veranstalter der Lotterie mit dem Verlauf sehr zufrieden. Die von vielen Unternehmen aus Cunewalde und der Oberlausitz gestifteten Preise hatten doch zum Kauf zahlreicher Lose animiert. In den Dank des Sportvereins sind alle Beteiligten einbezogen: Stifter, Spender, Loskäufer, Losverkäufer und alle, die für die Lotterie die Werbetrömmel gerührt haben!

Wichtiger Hinweis an alle Gewinner, die ihren Preis noch nicht abgeholt haben: Bis Montag den **28. Februar 2022** ist noch Zeit für die Einlösung zu den Bürozeiten der SG Motor Cunewalde in der Geschäftsstelle Am Sportzentrum 6:

Montag 10.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 035877 27801

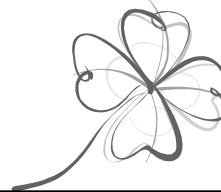
SG Motor Cunewalde

ANWALT SKANZLEI
 KALLAUCH

Rechtsanwalt Axel Kallauch



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
 Verkehrsrecht
 Deutscher Anwaltverein



wünscht Ihnen für 2022 alles Gute,
 Gesundheit, Glück und Erfolg.

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
 Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
 Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

*Ich bringe euch zum neuen Jahr
 die allerbesten Wünsche dar
 und hoffe, dass es bis zum Ende
 euch lauter gute Tage sende!*



Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2022.

⚡ **Elektro-Service**
 Fa. Andreas Wiedemuth

Löbauer Straße 128 · 02736 Beiersdorf
 Telefon (035872) 35130 · Funk (0177) 2903112

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
 Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
 Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
 Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
 besser für alle

Bewirb
 dich
 jetzt

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
 und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)

Bist du bereit?
 Dann bewirb dich gern
 schriftlich oder per Mail an
office@pflegedienst-pesta.de
 bei uns!

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 / 98 55 0
 Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflegedienst-pesta.de

Allianz

Generalvertretung **Marilyn Menzel**

Oberlausitzer Straße 14
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
 Montag 14–18 Uhr
 Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Mittwoch 9–12 Uhr
 Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
11.02.
2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

